

„Die Helden der Berge“



BILD: SPORTGRAF/MOUNTAINMAN

Heldenhaft waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 2. Mountainman Mittersill KitzSki, der am vergangenen Samstag stattfand. Auch etliche Lokalmatadore zeigten tolle Leistungen. Mehr auf s. 26.

AUS DEM INHALT

Vorschau auf den kunterbunten Fasching

Mittersill, Stuhlfelden. Wir bieten einen Überblick über die heurige Faschingssaison in der Mittersill-Plus-Region. Einen Höhepunkt stellt der Circus Halli Galli am 1. März dar. **Seite 8**

Feelgood-Center: Neues Mitglied bei M+

Mittersill. In der Klausgasse 57 hat Philipp Bacher gemeinsam mit seiner Frau Marisa kürzlich ein Feelgood-Center eröffnet. Im Fokus stehen Mobilität und Körperbewusstsein. **Seite 10**

Berufsmesse in Mittersill: Die PolySkills

Mittersill. Auch heuer, am 4. Februar, lädt die Polytechnische Schule, allen voran Direktorin Doris Lochner, wieder zur Berufsmesse. 60 Betriebe stellen über 80 Berufe vor. **Seiten 15-22**

Pferdeschlittenrennen als Publikumsmagnet

Mittersill. Das bereits 79. Internationale Pferdeschlittenrennen in Mittersill ging bei Top-Bedingungen über die Bühne. Einen Sieg heimste Lokalmatador Franz Fuchs mit „Ramona“ ein. **Seite 25**

STANDPUNKT

Michael Sinnhuber



Mittersill bleibt die Nummer 1

So lautet das Fazit von Judo Austria über das Judo-Camp 2025 in Mittersill. 848 Sportler aus 40 (!) Nationen, darunter zahlreiche Olympiasieger und Weltmeister, waren heuer beim weltweit besten Trainingscamp dabei.

Die weltweite Nr. 1 ist auch unser Skigebiet Kitzski! 1 Skigebiet, 2 Bundesländer, 3 Tourismusverbände, 7 Gemeinden – DAS ist gelebte Kooperation und perfekte Zusammenarbeit, die zu Weltklasse-Ergebnissen führt. Wie perfekt diese Zusammenarbeit funktioniert, das zeigte sich beim „Mountainman Mittersill-Kitzski“. Das Bergbahn-Team sorgte für perfekte Bedingungen und war mit vollem Einsatz Tag und Nacht zur Stelle. So konnte das Mountainman-Team heuer mit 750 Teilnehmern fast doppelt so viele Läufer auf die Strecken (6-42 Kilometer) schicken. Darüber hinaus waren aber auch die Bergrettung Mittersill und Jochberg, die Verpflegungsstationen Pinzgablick, Panoramaalm, Bruggeralm und Sonnalm sowie Stiegl und alle Helferinnen und Helfer Teil des gemeinsamen Erfolgs.

Die Sportstadt Mittersill hatte aber noch mehr zu bieten: Mit zwei Europacup-Abfahrten auf der Resterhöhe und dem internationalen Pferderennen gab es noch zwei weitere Highlights in nur einer Woche.

„Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.“ (Henry Ford).

DANKE AN ALLE, die zu diesen großen Erfolgen beigetragen haben und es immer wieder tun!

Erfolgreiche Premiere im Zeichen der Musik

„Das kleine Mittersiller Neujahrskonzert“ der Bürgermusik Mittersill sorgte mit mitreißender Musik für ausgelassene Stimmung und viel Applaus.

Mittersill. Am Freitag, dem 3. Jänner 2025, war es so weit. Die Premiere des „kleinen Mittersiller Neujahrskonzertes“ der Bürgermusik Mittersill ist über die Bühne gegangen.

Die Turnhalle war bis auf den letzten Platz gefüllt

Und es sorgte für große Begeisterung sowohl beim Publikum als auch bei den Musikerinnen und Musikern. Die Volksschulturnhalle Mittersill war bis auf den letzten Platz gefüllt und nach einem kleinen Sektempfang für die Besucherinnen und Besucher begann das abwechslungsreiche Programm.

Eininhalb Stunden lang präsentierte die bestens vorbereitete Bürgermusik Kompositionen ausschließlich aus der Zeit zwischen 1823 und 1923 – also aus der Zeit der ersten 100 Jahre der Bürgermusik. Es war dies die Zeit der Walzerkönige Johann Strauß, Vater und Sohn Josef und Eduard Strauß, Josef Lanner, Franz Lehar, Carl Michael Ziehrer, Karl Komzak und vieler mehr, welche

damals ihre Kompositionen aus den Adelshöfen und Kirchen hinein ins Bürgertum brachten und somit einen ersten „Schlagerboom“ auslösten.

Das ist bei den vielen traditionellen Neujahrskonzerten rund um den Globus heute noch zu spüren, und so war es auch in Mittersill nicht anders.

Auch die Moderation war ein besonders Schmankerl

Durch das Programm führte Hannelies Wartbichler. Er ist Mittersiller Chronist, ehemaliger Vizebürgermeister und Stadtarchivar sowie Ehrenobmann der Bürgermusik. Somit wurden dem Publikum nicht nur die gespielten Werke nähergebracht, sondern auch die historische Einordnung in die Geschichte Mittersills und der Bürgermusik – eine ganz besonders gelungene Kombination.

Wenn in diesem Jahr überall auf der Welt der 200. Geburtstag von Johann Strauß gefeiert wird, so gab es in Mittersill schon an diesem Abend das erste Geburtstagsständchen.

Mit der Schnellpolka „Unter Donner und Blitz“ brachte die Bürgermusik die ausgelassene Stimmung so mancher von Johann Strauß dirigierte Konzerte und Bälle des 19. Jahrhunderts in die Turnhalle nach Mittersill. Begeisterter Applaus ließ auch hier nicht lange auf sich warten.

Die Walzerkette „Münchner Kindl“ von Karl Komzak oder die Fantasie für Soloflügelhorn „Mein Österreich“ von Anton Rosenkranz waren weitere Höhepunkte.

Mit viel Optimismus in das neue Jahr

Eine Besucherin beim gemütlichen Ausklang: „Das Programm war sehr mitreißend, noch mehr aber lässt uns die spürbare Musizierfreude der Bürgermusik mit viel Optimismus ins neue Jahr starten“.

Die Bürgermusik Mittersill bedankt sich herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern und lädt bereits jetzt zum Osterkonzert am 20. April 2025 um 19.30 Uhr ein.



Eine Impression vom Konzert, das am 3. Jänner in der Turnhalle der Mittersiller Volksschule auf dem Programm stand. Die Bürgermusik gab Kompositionen aus der Zeit zwischen 1823 und 1923 – also aus der Zeit ihrer ersten hundert Jahre – zum Besten.

BILD: FRIEDRICH LECHTHALER

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

MITTERSILL

Max the Sax in der Alpinlodge Sonnalalm

Das Team der Alpinlodge Sonnalalm und Musiker Max the Sax laden zum Konzert.

Samstag, 25. Jänner, 14 Uhr, Alpinlodge Sonnalalm

Stammtisch für Geschichtsinteressierte

Das Stadtarchiv Mittersill und das Felberturm Museum laden ein zum Stammtisch. Vortrag: „Zeichnung im Wandel der Zeit“ mit Lavinia Lanner. Die Künstlerin gibt Einblicke in zeitgenössische Kunst und den Alltag als Künstlerin.

Dienstag, 4. Februar, 19 Uhr, Felberturm Museum

Marco Spiegl in der Alpinlodge Sonnalalm

Das Team der Alpinlodge Sonnalalm und Musiker Marco Spiegl laden zum Konzert. Von Volks-

musik und Schlager bis Pop und Rock ist alles dabei.

Samstag, 8. Februar, 12 Uhr, Alpinlodge Sonnalalm

Die Glueboys in der Alpinlodge Sonnalalm

Das Team der Alpinlodge Sonnalalm und die Pinzgauer Gruppe Glueboys laden zum Konzert. Happy Hour von 14.30 bis 16 Uhr in der Schirmbar.

Samstag, 15. Februar, 14 Uhr, Alpinlodge Sonnalalm

Die Wildkogel Buam in der Alpinlodge Sonnalalm

Das Team der Alpinlodge Sonnalalm und die Wildkogel Buam laden zum Konzert.

Sonntag, 16. Februar, 12 Uhr, Alpinlodge Sonnalalm

HOLLERSBACH

Vollmond-Laternenwanderung

Bei Vollmond, wenn das Mondlicht im Schnee glitzert, gemein-

sam durch Hollersbach wandern. Als Abschluss wird traditionell geräuchert. Teilnahme kostenlos, eine Anmeldung bis 12 Uhr am Tag der Veranstaltung wird erbeten. Anmeldungen unter: ticketorganizer.eu/organizer/mittersill-plus-gmbh

Mittwoch, 12. Februar, ab 18 Uhr, Klausnerhaus

STUHLFELDEN

Nacht in Pink

Die TMK Stuhlfelden lädt zum Ball. Neben Schätzspiel, Versteigerung und Tombola mit fünf Hauptpreisen im Wert von 6000 Euro sorgt auch das Quintett Bergweltschwung für Unterhaltung. Eintrittskarten sind bei den Mitgliedern der TMK, bei der Raika und der Gemeinde Stuhlfelden erhältlich. Vorverkauf: 8 €, Abendkassa: 10 €

Samstag, 25. Jänner, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr, Gasthof Flatscher

Auszeichnung für Skigebiet KitzSki

Mittersill. Kürzlich ging der erste Testbericht 2025 der Plattform „skiresort.de“ online. Über eine ausgezeichnete Bewertung freuen darf sich auch diesmal das Skigebiet KitzSki. So wurden in allen fünf Top-Bewertungskriterien (Größe des Skigebiets, Pistenangebot und Variation bei den Abfahrten, Lifts und Bahnen, Schneesicherheit, Präparierung) 5/5 Sternen vergeben. Weitere Fünfsternebewertungen gab es unter anderem in den Kategorien Orientierung, Sauberkeit, Hygiene, Gastronomie, Unterkunftsangebot direkt an den Pisten und Liften oder auch umweltfreundlicher Skibetrieb. Damit ist ein umfangreiches, kostenfreies Skibussystem, der Einsatz von E-Skibussen und die Bereitstellung von E-Tankstellen oder auch der Betrieb der Bahnen mit energiesparendem Direktantrieb, u. v. m. gemeint.



WAU!
WOHNBAU

präsentiert ihre zwei
Wohnbauprojekte in Mittersill

24.01.2025
19:00 Uhr in der

SPARKASSE
Mittersill

Jetzt ist es wieder möglich,
eine Wohnung zu kaufen!

Neue Wohnbauförderung 2025

Schnell zugreifen,
die Mittel sind begrenzt!



Information und
Terminvereinbarung

+43 (0) 650 / 43 11 991
office@wau-wohnbau.at

Bei Vollmond gemeinsam wandern und räuchern

Hollersbach. Bei Vollmond, wenn das Mondlicht im Schnee glitzert, können die Teilnehmer gemeinsam durch Hollersbach wandern. Als Abschluss wird traditionell geräuchert. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmel-

dung bis 12 Uhr am Tag vor der Veranstaltung wird erbeten. Anmeldungen unter: ticketorganizer.eu/organizer/mittersill-plus-gmbh. **Termine:** 12. Februar und 14. März, jeweils ab 18 Uhr, Treffpunkt Klausnerhaus.



Eine Impression von der Vollmond-Laternenwanderung mit anschließendem Räuchern mit Andrea Rieder.

BILD: MICHAEL HOCHFELLNER

Zusatzinfos Wander- und Rangerprogramm



BILD: RANKENKOPF - MITTERSILL PLUS

Für Wanderungen mit den M+ Wanderführern (siehe rechts) ist eine Anmeldung erforderlich. Gäste der M+ Wanderbetriebe können nach Anmeldung kostenlos an den Wanderungen teilnehmen. Externe Teilnehmer bezahlen 10 Euro (Erwachsene) bzw. 5 Euro (Kinder). Schneeschuhe können kostenlos ausgeliehen werden. Festes

Schuhwerk, warme Kleidung und Stöcke werden benötigt.

Für die Nationalpark-Rangertouren (siehe ebenfalls rechts) ist – wenn nicht anders angegeben – keine Anmeldung erforderlich. Mehr Informationen gibt es auf der Website hohetauern.at bzw. kann man sich telefonisch unter 06562-40849 erkundigen.



Das war die große Mittersill-Plus-Gewinnspielverlosung beim Adventmarkt 2024

Am 21. Dezember ging am Stadtplatz die große Verlosung über die Bühne. Im Vorfeld gab es bei jedem Einkauf in den Mitgliedsbetrieben von Mittersill Plus pro 20 Euro Einkaufswert ein Los. Diese konnte man ausgefüllt in die große Box beim Rathaus werfen. Hier nun die Gewinner der Sachpreise und der Mittersill-Plus-Gutscheine: Ingrid Lemberger gewann einen Gutschein für ein Outfit ihrer Wahl, einzulösen bei Mode Moosbrugger.

Sandra Mayr gewann Blizzard Ski; ebenfalls Blizzard Ski (von Sport Steger) gingen an Rita Hofer. Ein Schlafsystem von Alpenrelax im Wert von 2800 Euro konnte Andreas Proßberger einheimen. Acht Mittersill-Plus-Gutscheine im Wert von je 250 Euro gewannen Marlies Klettner, Klaudia Berger, Elisabeth Lobenwein, Carlos Mignacco, Verena Niedrist, Herbert Oberlechner, Ferdinand Schöber und Gerhild Romera-Bao. Vier Gutscheine im

Wert von 500 Euro gewannen Franz Kaiser, Ferdinand Lemberger, Bernhard Fauska und Familie Brennsteiner. Die Gewinnerinnen der zwei 1000-Euro-Gutscheine heißen Karin Kemmether und Sonja Rodlberger. Über den Gutschein in Höhe von 2500 Euro konnte Waltraud Rieder jubeln. Gemeinsam mit dem „Glücksrad“ hat Mittersill Plus in der Vorweihnachtszeit Gewinne im Gesamtwert von 15.000 Euro verlost.

BILD: NICOLA LITTMANN

Winterlandschaften erleben

Das Wander- und Rangerprogramm von Jänner bis April dieses Jahres bietet Schneeschuhtouren und -wanderungen sowie erlebnisreiche Wildtierbeobachtungen mit Schaufütterung.

Nachfolgend ein kompakter Überblick über das Programm.

JEDEN MONTAG:

Schneeschuhwanderung ins Hollersbachtal zur Leitneralm. Beginn um 9.30 Uhr, TP Seestube Hollersbach, Gehzeit ca. 2,5 Std., Rückfahrt ca. 13 Uhr, Einkehrmöglichkeit im Gasthof Seestube. Mittlere Schneeschuhtour mit ca. 270 hm im Auf- und Abstieg. Anmeldung: www.mittersill.info

Im Winterreich der Wasserfälle – Krimml von seiner unberührten Seite. Beginn der Tour um 11 Uhr, Treffpunkt (TP): Tourismusbüro Krimml, Dauer ca. 4,5 Stunden, Gehzeit 2,5 Stunden.

Wildtierbeobachtung bei der Schaufütterung im Habachtal Ab 12 Uhr, TP Parkplatz/Inföhütte Habachtal, ca. 4 Stunden, 22 Euro für Erwachsene, 13 Euro für Kinder von 6 bis 14 Jahren. Anmeldung: npht.at/fuetterung

JEDEN DIENSTAG:

Explorer Tour und Führung durch die Nationalpark Gallery

Beginn jeweils um 9 Uhr, TP Kaprun Center/Talstation MK Maiskogelbahn, Dauer ca. 3 Stunden, 13 Euro pro Person exklusive Seilbahnticket, Anmeldung unter kitzsteinhorn.at/explorer

Hochalpines Stubachtal – Dort, wo der Winter mystisch ist Beginn der Tour 10 Uhr, TP Talstation Weißsee Gletscherwelt/Enzingerboden, Dauer ca. 4,5 Std., Gehzeit ca. 2,5 Stunden.

Winterwanderung Dürnberg-runde, jeweils um 11 Uhr. TP Parkplatz Burk/Trafik. Gehzeit ca. 2,5 Stunden, Rückfahrt ca. 14 Uhr, keine Einkehrmöglichkeit. Anmeldung: www.mittersill.info – Mittlere Wanderung mit ca. 270 Hm im Auf- und Abstieg.

JEDEN MITTWOCH:

Schneeschuhwanderung zum Rankenkopf. Beginn um 9 Uhr, TP Parkplatz Almstüberl, Gehzeit ca. 2,5 Stunden, Rückfahrt ca. 12 Uhr, keine Einkehrmöglichkeit – Mittlere Schneeschuh-Wanderung mit ca. 250 Höhenmetern im Auf- und Abstieg. Anmeldung unter www.mittersill.info

Zauberhaftes Wintererlebnis Rauris – Wildromantische Pfade in ein Tal der Extreme. Beginn um 10.10 Uhr, TP Parkplatz Bodenhaus, ca. 4,5 Stunden, Gehzeit 2,5 Stunden. Anmeldung unter www.npht.at/rauriserwinter

Wintererlebnis Hollersbachtal – Abseits der touristischen Pfade. Beginn um 11 Uhr, TP Parkplatz Hollersbachtal/Inföhütte, ca. 4 Std., 2 Std. Gehzeit

Wildtierbeobachtung bei der Schaufütterung im Habachtal. Mehr Infos siehe „Montag“.

JEDEN DONNERSTAG

Winterwanderung am Hochmoor Wasenmoos, Beginn um 10 Uhr, TP Wasenmoos, Gehzeit ca. 2,5 Stunden, Rückfahrt ca. 14 Uhr, Einkehrmöglichkeit beim Hochmoor-Stüberl – Mittlere Wanderung mit ca. 200 hm im Auf- und Abstieg. Anmeldung unter www.mittersill.info

Urtümliche Sulzbachtäler und Schaubergwerk Hochfeld. Beginn 10 Uhr, Treffpunkt Gasthof Schütthof, Gehzeit ca. 5,5

Stunden, Gehzeit 3 Stunden. Anmeldung unter der Website npht.at/schaubergwerk

JEDEN FREITAG:

Schneeschuhwanderung zur Toni Alm.

Um 9.30 Uhr, TP Parkplatz Almstüberl, ca. 2,5 Stunden | Rückfahrt ca. 13 Uhr, Einkehrmöglichkeit bei der Toni Alm – Leichte Schneeschuhtour mit ca. 250 hm im Auf- und Abstieg. Anmeldung: www.mittersill.info

Winterlicher Urwald – Schneereiche Lichtungen, urige Baumbestände.

Beginn um 10.10 Uhr, TP Parkplatz Bodenhaus, ca. 5 Stunden, Gehzeit 3 Stunden, Kosten für Zubringertaxi und Schlittenverleih 15 Euro. Anmeldung: www.npht.at/rauris

Wasenmoos – Ausblicke Hohe Tauern. 11 Uhr, TP Aussichtsplattform Pass Thurn, ca. 4 Stunden, Gehzeit 2 Stunden.

Wildtierbeobachtung bei der Schaufütterung im Habachtal. Infos siehe „Montag“.

MOOSBRUGGER SALE! -50%

regulären Verkaufspreis.

* -50% auf den

**AB SOFORT AUF ALLES -50%
beim Kauf von 3 oder mehr SALE Teilen.***

Bei MOOSBRUGGER Damen und Männer in Mittersill

WIE GUT
HÖRE ICH?Hörgeräteexpertin
Inge Maurer informiert

Tipps für Angehörige von Hörgeräteträgern

Schwerhörigkeit betrifft bei weitem nicht nur die Ohren. Die Sprache ist unser wichtigstes Kommunikationsmittel. Deshalb hat ein vermindertes Hörvermögen für betroffene weitreichende Konsequenzen.

Selbst mit gut eingestellten Hörgeräten können Schwerhörige nicht immer alles verstehen und fühlen sich dadurch häufig isoliert und sind verletzbar. Besonders Familienmitglieder können in vieler Hinsicht dazu beitragen, dem Betroffenen seine Situation so erträglich wie möglich zu machen.

- Sprechen Sie langsam und deutlich
- Schreien Sie nicht
- Es gibt viele Hörprobleme, die nicht allein darauf beruhen, dass die Töne zu leise wahrgenommen werden. Oft können Schwerhörige auch hohe oder tiefe Töne weniger gut hören. Das führt dazu, dass die Sprache verzerrt wahrgenommen wird. Sie können in diesen Fällen das Verstehen nicht erleichtern, indem Sie lauter schreien.
- Wenden Sie dem Schwerhörigen das Gesicht zu. Er kann so viele zusätzliche Signale deuten, die das Verstehen erleichtern.
- Formulieren Sie kurze und klare Sätze.
- Haben Sie Geduld und wiederholen Sie Unverständenes.
- Formulieren Sie besonders wichtige Mitteilungen schriftlich. Vergessen sie nicht, dass ein schlechtes Gehör zahlreiche seelische Probleme nach sich zieht. Zeigen Sie einem betroffenen Familienmitglied deshalb bewusst Ihre Zuneigung. Kommunizieren Sie auch über nicht alltägliche Dinge, um die Nähe aufrecht zu erhalten, die der Betroffene dringend braucht, um dem Gefühl der Einsamkeit zu entgehen.

Öffnungszeiten
mit den neuesten Prüfgeräten von
Mo. – Fr. 08:30 – 12:00 & 14:00 – 18:00
Sa. 08:30 – 12:00

AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME

Mittersill an der Salzachbrücke

Balkan & Ingrid Maurer GmbH
Zaifer Straße 6, 2730 Mittersill, Austria
T +43 30 1631 4781 | Fax +43 30 1631 4784
optik.maurer@maurer.at | www.optik-maurer.at

Im Fokus steht die Hoffnung

Dechant Adalbert Dlugopolsky lädt zu offenen Gesprächsrunden ein.

Mittersill. Das Jahr 2025 ist in der katholischen Kirche weltweit ein „Heiliges Jahr“. Das ist jedes Vierteljahrhundert der Fall – als „besondere Erinnerung an die Menschwerdung von Jesus“.

Der Mittersiller Pfarrer Adalbert Dlugopolsky: „Das Motto des aktuellen Heiligen Jahres lautet ‚Pilger der Hoffnung‘. An dieses Motto habe ich auch den Titel der offenen Gesprächsrunden, zu denen Kooperator Josef Grünwald und ich heuer einladen, angeknüpft.“

„Jeder kann alles sagen und auch alles hinterfragen“

Die Treffen, zu denen jede/-r herzlich eingeladen ist, werden einmal monatlich im Mittersiller Pfarrsaal stattfinden. Einer der beiden Seelsorger wird jedes Mal anwesend sein und als Gesprächsleiter fungieren.

Pfarrer Adalbert Dlugopolsky: „Ich bin davon überzeugt, dass viele Menschen auf der Suche nach Hoffnung und nach tieferen Lebensinhalten sind. Unter dem Titel ‚Was gibt dir Hoffnung?‘ sol-



Dechant Adalbert Dlugopolsky vor der Pfarrkirche. BILD: ARCHIV/NOG

len die Treffen Gemeinschaft bieten und eine Plattform sein für einen offenen Austausch. Jeder kann alles sagen und auch alles hinterfragen. Es geht vor allem auch um die Frage, ob der Glaube Hoffnung schenken kann. Wie wir gemeinsam Halt und Stütze im Licht des Glaubens finden.“

Heute, am 23. Jänner, findet das erste Treffen statt

Die erste Gesprächsrunde findet bereits heute, am 23. Jänner um 20 Uhr statt. Auch der zweite Termin ist bereits fixiert: 20. Februar, ebenfalls um 20 Uhr im Pfarrsaal. „Wer gerne dabei sein möchte, aber im Jänner oder Februar keine Zeit findet, wird die Termine für die weiteren Gesprächsrunden an der Anschlagtafel des Pfarrsaals finden“, sagt der Seelsorger, der sich auf alle freut, die der Einladung folgen.

Und wer es noch nicht weiß: Im Mittersiller Pfarrhof finden auch regelmäßige Bibelrunden statt, der nächste Termin ist der 21. Februar um 20 Uhr.

Viele Infos: pfarre-mittersill.at



Die Sternsinger zu Besuch im Mittersiller Rathaus

Auch heuer waren landauf, landab wieder zahlreiche Sternsingergruppen unterwegs. Eine von ihnen stattete dem Mittersiller Rathaus einen Besuch ab, wo sie zur Freude der Mitarbeiter/-innen

im Foyer ihre traditionsreichen Lieder vortrugen. Dank der Sternsinger in Österreich können jährlich 500 Hilfsprojekte in den Armutsregionen unserer Welt unterstützt werden.

BILD: HARALD RAINER



Zwei Traditionsgasthäuser dankten ihren Gästen für deren langjährige Treue

Für ihre langjährige Treue in Sachen Urlaubsdestinationen geehrt wurden Ende Dezember zahlreiche Stammgäste des Gasthofes Schweizerhaus in Stuhlfelden. So wurde den Familien Höpfner und Hoch-

reiter für 25 Jahre gedankt, Familie Matheis feierte 20-Jähriges und die Familien Hartmann und Fortmeier sind seit zehn Jahren immer wieder gerne gesehene Gäste im Schweizerhaus. Im Gasthaus Essiger in Mit-

tersill gab es am Neujahrstag ebenfalls Grund zu feiern: Ganze 50 Jahre lang darf man hier Familie Trieller aus den Niederlanden bereits regelmäßig im Haus willkommen heißen.

BILDER: SCHWEIZERHAUS

DO und FR Warmbadetage
Freitag bis 23 Uhr geöffnet



KOGLER
HALLENBAD

Hotel Kogler, Mittersill · 0 65624615 · hotel-kogler.at

- » 25 m Sportbecken
- » 60 m Rutsche
- » Kinderbecken
- » Whirlpool
- » Wasserfall
- » Massagebucht
- » Granderwasser
- » Sauna/Wellness
- » Fitness Studio

300 m² Wasserfläche
DO und FR 31° Wassertemperatur

FASCHING 2025 IN DER MITTERSILL-PLUS-REGION

Circus Halli Galli am 1. März

Die Vorfreude auf die legendäre Veranstaltung der Hirschenpass Mittersill steigt – bei großen und kleinen Faschingsnarren aller Art, bei Gauklern und bei Turnern – und bestimmt auch beim Publikum.

Mittersill. Am Samstag, 1. März 2025, ist es wieder so weit – Faschingsnarren aller Art, Verkleidungskünstler, Gaukler und Turner werden die Straßen von Mittersill füllen. Der legendäre Circus Halli Galli der Hirschenpass geht in die dritte Runde.

Am Faschingsamstag um 14.14 Uhr geht's los

Das Event startet am Faschingsamstag 2025 wie gewohnt um 14.14 Uhr mit der Hauptattraktion in diesem Jahr, nämlich dem offiziellen Umzug des Nachwuchses. Unter dem Motto „Die wilden Tiere des Circus Halli Galli“ werden die Kinder gemeinsam mit dem Zirkusdirektor und dessen Dompteuren einziehen. Natürlich können auch alle kleinen Piraten, alle Miniprinzessinnen, alle Cowboys und so weiter mitgehen – je mehr, desto besser!



Auf die Umzüge der kleinen und großen Faschingsnarren folgt am Abend die Partystimmung im großen Festzelt.

BILD: LUKAS HAINDL

basteln. Und auch auf alle, die erst zehn Minuten vorher den alten Cowboyhut aus dem Schrank reißen. „Hauptsache dabei und Hauptsache, es macht Spaß!“ – auch das ist ein Motto, das die Hirschenpass ausgibt.

Am Abend steht wie gewohnt Partystimmung pur im großen Festzelt beim Nationalparkzentrum am Programm und zwar mit der offiziellen Hirschenpass-Band, den „Partyhirschen“. Diese Band will allen ordentlich einheizen.

Die Hirschenpass Mittersill freut sich auf einen „gigantischen Faschingsamstag mit Groß und Klein, Alt und Jung, Verkleidete oder Zuschauer – denn ein bisschen mehr Spaß und Täterätätä täte uns vermutlich allen gut“. Mehr Infos gibt's auf der Website www.hirschenpassmittersill.at und in den sozialen Netzwerken.

Auf die Kinder folgt die große Faschingsparade, welche zwei Runden durch das Stadtzentrum dreht. Auch hier gibt es kein Motto, aber die klare Ansage: „Je

mehr, desto besser!“ Die Hirschenpass zählt auf alle Faschingsliebhaber landauf und landab: Auf alle, die monate- oder wochenlang schrauben und

Vom Faschingsball bis hin zum Eingraben

Der Auftakt geht im Gasthof Haidbach über die Bühne, danach folgen noch einige weitere Fixpunkte.

Mittersill, Stuhlfelden. Los geht es heuer mit dem fröhlichen Treiben am **22. Februar** mit dem bereits **9. Faschingsball** im Gasthof Haidbach in Mittersill. Diese Veranstaltung wird einmal mehr von Mittersill Plus unterstützt.

Seine Fortsetzung findet die Faschingsaison 2025 am **4. März**, wenn – ebenfalls im Gasthof Haidbach – der heurige **Kinderfasching** über die Bühne geht.

Den nächsten Höhepunkt bildet der **Circus Halli Galli** (Archivfotos links) am **1. März** im Zentrum von Mittersill – nähere Infos dazu finden sich oben auf dieser Seite. Ebenfalls am **1. März** – das ist der Faschingsamstag – findet in Stuhlfelden der traditionsreiche „**Er-und-sie-Lauf**“ statt, der vom Team Platzhaus-

leit'n ebendort organisiert wird; los geht es um 13.13 Uhr.

Auch am **4. März**, dem Faschingsdienstag, spielt die Tradition eine große Rolle. An diesem Tag lädt die Familie Pletzer von der gleichnamigen Konditorei in die Mittersiller Lebzeltergasse zum **Haringseisschießen** ein. Und: **Kinderfasching** in Stuhlfelden, Treffpunkt 4. März um 14.30 Uhr (Schwimmbad-Parkplatz).

Den Abschluss des bunten Treibens bildet das **Faschings-eingraben** – organisiert von Mittersill Plus – am **4. März**. Die Party mit Live-Musik geht ab 18 Uhr im Hotel Heitzmann in Mittersill über die Bühne. „Eingegraben“ wird der Fasching dann im Beisein von „Pfarrer und Nonnen“ um 22 Uhr am Stadtplatz.



BILDER: HIRSCHENPASS / LUKAS HAINDL



„Alles Fasching“ im Tauernapothekensaal

Nach dem Erfolg des Stückes „Die Alpenrose aus Mittersill“, laden das Ensemble Paris Lodron beziehungsweise Reinhold Wieser und Freunde am **Sonntag, 2. März, ab 14 Uhr** wieder zum Konzert. Diesmal unter dem Motto „Alles Fasching“. Auf die Gäste wartet unter anderem eine interaktive Aufführung der Oper Carmen (Kurzform) von George Bizet, dessen Todestag sich heuer zum 150. Mal jährt. Der Donauwalzer oder auch das Schwips-

lied – auch Annenpolka genannt – laden überdies zum Tanzen ein. **Hinweis:** Auf alle, die mit einer roten (Clowns-)Nase kommen, wartet womöglich eine Überraschung! Karten können ab Februar in der Tauernapothekensaal Mittersill erworben werden – Reservierungen sind bereits jetzt möglich. Vorverkauf Karten: 18 Euro, Nachmittagskassa: 22 Euro. Die Veranstaltung findet im Tauernapothekensaal Mittersill statt.

BILD: HERMANN HERMETER

Die „Next Generation“ im Nationalpark Hohe Tauern

Mittersill, Salzburg. Erstmals in der Geschichte des Nationalparks Hohe Tauern wird es in diesem Jahr einen Jugendbeirat für alle interessierten Salzburger/-innen zwischen 16 und 24 Jahren geben.

Die Jugendlichen bekommen dabei die Möglichkeit, an zwei Wochenenden in die Welt des Nationalparks einzutauchen. Das erste Wochenende verbringen die Jugendlichen gemeinsam mit ihren „neuen“ Kolleg/-innen im Nationalparkzentrum in Mittersill, um einen Einblick in die Arbeit des Nationalparks zu bekommen.

Das zweite Wochenende verbringt die Gruppe auf der Hofrat-Keller-Hütte im Obersulzbachtal, wo gemeinsam Vorschläge und Ideen für die Zukunft des Nationalparks ausgearbeitet werden. Der

Termin für das zweite Wochenende wird gemeinsam in der Gruppe vereinbart.

Warum also mitmachen? Jeder und jede bekommt die Chance, gemeinsam mit anderen engagierten jungen Menschen den Nationalpark für künftige Generationen noch attraktiver und relevanter zu gestalten. Die entwickelten Vorschläge werden im Anschluss den Entscheidungsträger/-innen in den Gremien des Nationalparks vorgelegt beziehungsweise präsentiert.

Wichtig: Die Teilnahme ist für alle interessierten Salzburger/-innen zwischen 16 und 24 Jahren kostenlos.

Bewerbungen sind noch bis zum 15. Februar unter survey-monkey.com/r/Jugendbeirat_NPHT möglich. Bei Fragen steht Johannes Schindlegger (akzente Pinzgau) zur Verfügung: pinzgau@akzente.net.

www.optik-maurer.at

**HÖR AUF
ZU WARTEN.**

Eine Höranalyse ist
jederzeit möglich

Mo - Fr 08:30 - 12:00, 14:00 - 18:00 Uhr
Sa 08:30 - 12:00 Uhr

AUGENOPTIK
maurer
HÖRSYSTEME

MITTERSILL AN DER SALZACHBRÜCKE Zeller Straße 9 T +43 6562 4781 info@optik-maurer.at

VORGESTELLT: NEUES MITGLIED BEI MITTERSILL PLUS

Feelgood: Mobilität und Körperbewusstsein

Nach Saalfelden eröffnet Philipp Bacher in Mittersill einen weiteren Standort im Pinzgau.

Mittersill. Am vergangenen Freitag, 17. Jänner, öffneten sich im Zuge eines Tages der offenen Tür erstmals die Türen des neuen Feelgood-Centers in der Klausgasse 57 in Mittersill. In der ehemaligen Gaststätte finden sich nun hochwertige, elektrisch gesteuerte Trainingsgeräte. Mit einem Fitnessstudio im klassischen Sinn hat das von Philipp Bacher und seiner Frau Marisa neu eröffnete Studio aber wenig gemein. Im Vordergrund stehen die Förderung von Beweglichkeit, Stabilität, Körperbewusstsein und Gesundheit. Geeignet ist das aus Norwegen stammende Konzept für Personen ab zirka 50 Jahren, die eine (gelenks-)schonende Trainingsmöglichkeit suchen. Auf Musik, Spiegel, Trainingsklamotten und Leistungsdruck wird ganz bewusst verzichtet. Stattdessen wird großer Wert auf eine entspannte, ruhige Atmosphäre und eine Umgebung, in der jede und jeder sein eigenes Tempo verfolgen kann, gelegt. Gegründet wurde Feelgood bereits 2015,



Philipp Bacher und sein Team freuen sich, zahlreiche neue Kund/-innen im Feelgood-Center in Mittersill begrüßen zu dürfen. BILD: PRIVAT/PHILIPP BACHER

mittlerweile gibt es über 80 Standorte, drei davon im Pinzgau – in Saalfelden, Zell am See und Mittersill. Jenes in Saalfelden, das bereits seit einigen Jahren besteht, betreiben ebenfalls Marisa und Philipp Bacher, ein weiteres im angrenzenden Tiroler Raum.

Einfach, sicher und effektiv

Die Trainingsgeräte, wovon es insgesamt zwölf gibt, und wovon jedes diverse Gelenks- und Muskelgruppen gleichzeitig anspricht, sind einfach zu bedienen. Lediglich die Geschwindigkeitsstufe, die Anzahl der Wiederholungen und die Bewegungsart werden individuell und je nach Bedarf gewählt. Die Bewegungen werden von den Geräten geführt, der eigene Körper sanft mitbewegt, der Widerstand der Geräte durch den eigenen Körpereinsatz gesteuert.

Nach einer kurzen Einführung seitens der Mitarbeitenden, die Interessierten und Mitgliedern von Montag bis Donnerstag beratend zur Seite stehen, kann es auch schon losgehen. Ein Trainingszirkel dauert in etwa vierzig

Minuten. Die Mitgliedschaft für drei Monate beträgt 69 Euro, schließt man eine Jahresmitgliedschaft ab, kann bereits um 59 Euro pro Monat trainiert werden. Ebenso gibt es die Möglichkeit, ein kostenloses Probetraining zu absolvieren. Mitglieder bekommen nach Abschluss der Mitgliedschaft einen Chip, um ins Studio zu gelangen. Der Vorteil: Jeder und jede kann unabhängig von den Präsenzzeiten der Mitarbeitenden täglich von 6 bis 22 Uhr (Sonn- und Feiertage inklusive) trainieren.

Vom norwegischen Konzept überzeugt

Auf die Frage, wann und wie Philipp Bacher selbst auf das skandinavische Modell aufmerksam wurde, erzählt der gebürtige Maria Almer schmunzelnd von einem Gespräch mit einer Klientin, die der Sportwissenschaftler, Heilmasseur und Schmerzspezialist vor einigen Jahren in seiner Therapiepraxis in Salzburg empfangen hat, und die bereits vom Konzept überzeugt war. Nachdem er sich also das norwegische

Modell genauer angesehen hatte – sein Fachwissen in ebenjenem Bereich dabei stets im Hinterkopf – war Philipp ebenfalls überzeugt. Einige Zeit darauf, konnten sich dann auch schon die ersten Klient/-innen in Saalfelden vom Feelgood-Konzept überzeugen lassen. Philipp betreibt die Feelgood-Center gemeinsam mit seiner Frau Marisa, die als klinische Psychologin tätig ist. Neben dem innovativen Trainingsansatz steht bei den beiden aber auch noch ein weiterer Punkt ganz oben auf der Agenda: Die beiden haben auch an den sozialen Aspekt gedacht. Abgesehen vom Trainingsraum gibt es nämlich zusätzlich einen etwas kleineren, lichtdurchfluteten Aufenthaltsraum samt Sofa, Tisch, Kaffeemaschine, u. v. m., der zum (gemeinsamen) Verweilen vor oder nach dem Training einlädt.

Kontakt:

Feelgood Mittersill
Klausgasse 57
0676/ 409 72 62
mittersill@feelgood-center.at
www.feelgood-center.at

Lena Zehentmayr

SALZBURGER VERLAGSHAUS SONDERPRODUKT

Mittersiller Nachrichten

mittersill plus – Information aus
Wirtschaft und Tourismus für die
Region Oberpinzgau

Medieninhaber:
Salzburger Verlagshaus GmbH

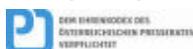
Herausgeber: Mag. (FH) Maximilian Dasch
Geschäftsführer:
Klaus Buttinger LLM.oec.
Chefredakteurin: Sigrid Scharf
Anzeigenleitung: Wolfgang Trausner
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40
Tel. 0662 / 820220

Redaktion: Christa Nothdurfter, Andreas
Rachersberger BSc, Lena Zehentmayr BA
Anzeigen, Verkauf:
Alisa Poljarevic

5700 Zell am See, Hafnergasse 3B
Tel. 06542 / 73756-963 und -967
Fax: 06542 / 73756-960
E-Mail: pinzgauer.nachrichten@svh.at
Internet: www.svh.at

Anzeigentarif SVH Nr. 10 vom 1. 1. 2025

Druck: Druckzentrum Salzburg
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38



Mazda6e – Elektromobilität trifft japanische Handwerkskunst

Der vollelektrische Mazda6e ist in zwei Ausstattungslinien erhältlich und startet preislich bei rund 45.000 Euro.

Auf der Brüssel Motor Show hat der japanische Automobilhersteller seinen brandneuen Mazda6e vorgestellt. Das fünftürige Schrägheckmodell ist die jüngste, vollelektrische Ergänzung in der Modellpalette von Mazda. In die Verkaufsräume der europäischen Mazda Händler wird der Mazda6e im Sommer 2025 rollen, der Vorverkauf beginnt ab April.

Performance und Reichweite

Der neue Mazda6e ist in zwei Antriebsversionen verfügbar, die un-



Der neue Mazda6e – elektrifizierendes Design in handwerklicher Perfektion.

BILD: MAZDA

terschiedliche Anforderungen erfüllen. Der Mazda6e (Energieverbrauch kombiniert: 16,6 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km) ist mit einer 68,8-kWh-Batterie ausgerüstet und bietet

eine Reichweite von 479 Kilometern. Bei einer Gleichstrom-Ladeleistung von 200 kW lässt sich die Batterie in nur 22 Minuten von 10 auf 80 Prozent aufladen; 15 Minuten Nachladen reichen für zusätzli-

che 235 Kilometer. Der Elektromotor entwickelt eine maximale Leistung von 190 kW (258 PS) und ein maximales Drehmoment von 320 Nm. In der Version Mazda6e Long Range steigt die Reichweite dank einer größeren 80-kWh-Batterie auf 552 Kilometer. Bei ebenfalls 320 Nm Drehmoment produziert der Elektromotor eine Leistung von 180 kW (245 PS).

Maximale Sicherheit

Der neue Mazda6e bietet ein herausragendes Sicherheitsniveau. Während neun Airbags die Passagiere im Falle eines Unfalls schützen, gewährleistet die umfassende Palette der fortschrittlichen Sicherheits- und Assistenzsysteme, dass mögliche Gefahren frühzeitig erkannt werden und Unfälle gar nicht erst passieren. BEZ. ANZEIGE

IN DER RUHE LIEGT JETZT KRAFT
DER MAZDA CX-30 MIT 2.5L-MOTOR UND MAZDA M HYBRID

JETZT BIS ZU
€ 5.800 SPAREN*

6 JAHRE
MAZDA
GARANTIE

*Gesamtbonus bis zu € 5.800 gültig bei Kaufvertragsabschluss eines Mazda CX-30 Neuwagens vom 01.01. bis 31.03.2025 und Zulassung bis 31.03.2025. Preisvorteil bestehend aus Händlernachlass, Retail Bonus, Mazda Finance Leasingbonus, Versicherungsbonus exkl. Metallic. Mazda Finance Leasingbonus: nur bei Finanzierung über Mazda Finance, eine Zweigniederlassung der CA Auto Bank GmbH. Maximaler Bonus bzw. monatliche Rate nur gültig bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenunfallversicherung über die Mazda Plus Versicherung (GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Mindestvertragsdauer 36 Monate. Nicht gültig für bereits getätigte Käufe. Nur bei teilnehmenden Mazda Partnern. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise. Fehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Verbrauchswerte lt. WLTP: 5,7-6,6 l/100 km, CO₂-Emissionen: 129-148 g/km. Symbolfoto. Stand: Jänner 2025.

AUTOHAUS OBRIST

ZELLERSTRASSE 12, 5730 MITTERSILL | TEL. 0 6562 / 41 02 | WWW.MAZDA-OBRIST.AT



Die stilvollen Apartments in Mittersill liegen auf der Salzburger Seite des Pass Thurns, nur 20 Kilometer von Kitzbühel entfernt.



Die Benützung des Pools ist inklusive.



Die Aussicht auf die Pinzgauer Bergwelt ist wunderschön.



Bergresort Tauernblick

Ausgeführt durch die Egger Bau Gruppe als Generalunternehmer und Bauträger.

Das Bergresort Tauernblick ging zu Weihnachten 2024 in Betrieb und wird als Hotel Garni geführt. Den Urlaubsgästen stehen 23 stilvolle Apartments mit insgesamt 144 Betten zur Verfügung, vier der Apartments sind Studios. Genutzt werden können der große Frühstücksraum und das Indoor-Schwimmbad mit Blick auf die Hohen Tauern.

Weiters verfügt das Bergresort über einen Wellnessbereich mit Biosauna und finnischer Sauna, einen Ruhebereich mit Saftbar, einen Fitnessraum sowie Personalzimmer und Aufenthaltsbereiche. Das Parkdeck mit 37 Garagenplätzen wird durch Fahrradstellplätze, Abstellräume und Skiraum ergänzt. Die moderne Erdwärme-Heizung und die hauseigene PV-Anlage sorgen für Energieeffizienz.



<https://alps-resorts.com>

BILDER: ALPS-RESORTS

Skigebiet KitzSki in unmittelbarer Umgebung

Nur 500 Meter von der Ferienwohnung entfernt liegt das Top-Skigebiet KitzSki. Dank 233 Abfahrtskilometern und 57 Lifтанlagen zählt es zu den größten und modernsten Skigebieten Österreichs, das sich von Mittersill bis nach Kitzbühel und Kirchberg erstreckt.

Im Sommer sind zahlreiche Sommerbergbahnen in Betrieb – ideal für Wanderer und Mountainbiker, die sich nach einem einzigartigen Alpenpanorama sehen.

Großzügige Unterkünfte mit Balkon oder Terrasse

Die Ferienwohnungen sind mit Balkon ausgestattet – ideal, um die umliegende Berglandschaft zu genießen. Besonders hervorzuheben sind die bis zu 96 Quadratme-

ter großen Wohnbereiche der Ferienwohnungen des Bergresorts Tauernblick. Jede Unterkunft verfügt zudem über eine voll ausgestattete Küche.

Für Ihren Urlaub in Mittersill können Sie aus mehreren Unterkunfts-kategorien wählen:

- Studio für 2 Personen (24 m²)
- Ferienwohnung für bis zu 4 Personen (60 m²)
- Ferienwohnung mit 2 oder 3 Schlafzimmern für bis zu 6 Personen (84 – 87 m²)
- Penthouse mit 5 Schlafzimmern für bis zu 10 Personen (186 m²)

Die Egger Bau GmbH durfte das Projekt als Generalunternehmer ausführen. Projektleiter und Baumeister Helmut Meusburger zeigt sich erfreut über die sehr gute Zusammenarbeit. Er bedankt sich bei den Nachbarn, der Landesstraßenverwaltung, der Stadtgemeinde Mittersill, den Bundesforsten, Mitarbeiter:innen, dem Baustellenteam und den ausführenden Firmen.

Ausführende Unternehmen:

- Hölzl Baumanagement
- Wieser Installationen
- Elektro Bernhard
- Bruno Berger GmbH
- Malerei Leitner GmbH
- Pinzgau Putz
- Top Putz Ebster GmbH
- Holzbau P. Rainer GmbH
- Megla GmbH
- Schlosserei Harasser GmbH
- Steiner Richard
- SR. Schauraum GmbH
- Karl Reitbauer GmbH
- Fliesen Hollaus
- Alps Housekeeping
- Hausbau GmbH
- Pinzgau Dach
- Innofence
- Sportbau HL GmbH
- Gerhard Braun Raumsysteme

- Paroli
- Kogler GmbH
- Schindler
- Swietelsky Bau GmbH
- Rudi's Planungsbüro
- Ruha Stelmüller GmbH & Co KG
- Gaßner & Manz
- Fa. Peter Heufler
- Keil Tauerngärtnerei
- MJP GmbH
- Neuhauser Verkehrstechnik
- BMT Taxer GmbH
- SIBP fire & safety management
- J.D. Schwimmbad-Bau&Design
- Egger & Co Metallbau Service OG
- SST Saurwein Schwimmbad Technik
- Rauchfangkehrer Hannes Enzinger
- Neuschmid Christian GmbH



EGGER BAU GMBH

Klausgasse 49
A-5730 Mittersill
Tel.: +43 6562 50 81 - 31
Web: www.egger-bau.at

Symphoniker zu Gast in Mittersill

Mittersill. Die „Symphoniker-Blas“, bestehend aus Musikern der Wiener Symphoniker, lädt am 1. Februar, ab 19 Uhr zum Konzert im Felberturm. Karten für das Konzert gibt es unter ticket@festivalhoheitauern.at. Der Ticketpreis beträgt 29 Euro.

Einmal spielen wie ein Symphoniker: Dieser Wunsch dürfte sich zumindest für einige Pinzgauer Hobbymusiker/-innen wohl schon ganz bald erfüllen, denn: Ebenfalls am 1. Februar finden von 10 bis 16 Uhr Orchesterproben im Musikum in Mittersill statt. Blechbläserregister oder Ensembles (Tanzmusi-, Bläsergruppen) haben hier die einmalige Gelegenheit, gemeinsam mit den Symphonikern zu proben. Hierbei kann eigenes Notenmaterial mitgebracht oder auch Notenmaterial von den Symphonikern verwendet werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf 100 Euro pro Person (Mittagessen nicht inkludiert).

Aufgrund der begrenzten Kapazitäten wird für beide Veranstaltungen um rasche Reservierung gebeten. Anmeldungen sind unter: pletzer@region-pinzgau.at möglich.

Begeisterung pur beim Konzert von Faltenradio

Das Quartett lud Anfang Jänner zum Neujahrskonzert im Schloss Mittersill und bot eine Melange aus Volksmusik, Klassik und Moderne.

Mittersill. Zu einem Neujahrskonzert der besonderen Art wurde am Sonntag, 5. Jänner, in das Schloss Mittersill geladen: Das Quartett „Faltenradio“ begeisterte im Auftrag des Festivals Hohe Tauern das Publikum mit einem Abend voller Musik und guter Laune. Das Konzert war bis zum letzten Platz ausverkauft und die Besucher/-innen wurden mit einer Show belohnt, die in jeder Hinsicht überzeugen konnte und für Begeisterung sorgte.

Von der ersten Note an zeigten die vier Musiker des Ensembles ihr Können. Mit einer Mischung aus Volksmusik, klassischen Elementen und modernen Klängen zogen sie die Zuhörer/-innen sofort in ihren Bann. Im Zentrum standen zudem Leidenschaft und die ein oder andere Überraschung. Besonders beeindruckend konnte die lockere Art,



Das Ensemble „Faltenradio“ – vier Instrumentalisten aus Salzburg und der Steiermark.

BILD: LUKAS BECK

mit der die vier Künstler durch den Abend führten. Zwischen den Stücken wurden humoristische Geschichten zum Besten gegeben und auch der persönliche Kontakt zum Publikum kam nicht zu kurz, womit zum einen

für eine entspannte Atmosphäre, zum anderen aber auch für einige Lacher gesorgt war.

Am Ende des Konzerts gab es Standing Ovationen für das einmalige Ensemble, das prompt eine Zugabe spielte.

Auszeichnung für das Kinderhotel Felben

Das Team darf sich über eine Top-Ten-Platzierung im Ranking des Portals „HolidayCheck“ freuen.

Mittersill. Bereits seit zwanzig Jahren vergibt das Bewertungs- und Buchungsportal „HolidayCheck“ regelmäßig Awards für Hotels, die von Gästen weltweit außergewöhnlich gut bewertet werden. Auf Grundlage von über 837.700 geprüften Bewertungen wurden in diesem Jahr 685 Hotels aus 35 Ländern mit dem begehrten Award ausgezeichnet. Auch in Österreich gibt es mit 81 Awards wieder eine ganze Menge Gewinner-Hotels. Unter die Top-Ten der beliebtesten Hotels in Österreich geschafft hat es das Kinderhotel Felben in Mittersill.

„Das Kinderhotel Felben punktet mit ausgezeichneter Kinderbetreuung, einer schönen Poollandschaft und einem idyllischen



Bereits zum zehnten Mal wurde Familie Scharler bzw. das Kinderhotel Felben mit dem Holiday-Check-Award ausgezeichnet. Die Freude über die neuerliche Auszeichnung ist groß.

BILD: HARALD WISTHALER

Bauernhof samt Streichelzoo. Während die kleinen Gäste unbeschwert spielen, können die Eltern im Wellnessbereich oder

beim vielfältigen kulinarischen Angebot entspannen. Von begeisterten Gästen hervorgehoben wird der herausragende Kids

Club, die Tiere und der herzliche, aufmerksame Service“, heißt es in einer Aussendung der Plattform mit Sitz in der Schweiz.

„Für das Jahr 2024 wurden wir zum zehnten Mal mit dem Holiday Check Award ausgezeichnet. Dass wir diesen Preis so oft erhalten, ist allerdings nicht nur den ausgezeichneten Bewertungen unserer zufriedenen Gäste zu verdanken. Dies alles war und ist nur möglich durch ein immer freundschaftliches und faires Miteinander zwischen uns, der Familie Scharler, und unseren vielen langjährigen Mitarbeitern. Ein herzliches ‚Vergelt's Gott‘ dafür an unser gesamtes Team“, so Familie Scharler zur Auszeichnung. **lena**

PolySkills 2025

in Mittersill



Das war 2024: Links der Stand der Wieser Installations- & Gebäudetechnik GmbH, rechts jener der Bergbahn AG Kitzbühel (KitzSki).

BILDER: CHRISTA NOTHDURFTER

60 Betriebe stellen über 80 Lehrberufe vor

Auch in diesem Jahr, am 4. Februar, lädt die Polytechnische Schule Mittersill wieder zur Berufsmesse.

Mittersill. Unter dem Motto „Probieren, begreifen, Traumjob finden“ sind auch heuer wieder Schüler/-innen, Lehrkräfte und Eltern eingeladen, sich am Dienstag, 4. Februar, zwischen 9 und 17 Uhr im Zuge der „PolySkills“ über zahlreiche Lehrberufe in der Region zu informieren. Die Berufsinformationsmesse im Oberpinzgau, organisiert von der Polytechnischen Schule Mittersill, gibt es bereits seit dem Jahr 2004. Anfangs fand die Messe alle zwei Jahre statt, mittlerweile wird sie jedes Jahr abgehalten. Im Fokus steht die Vielfalt an Lehrberufen in der Region. Die PolySkills sind eine von mittlerweile vier Berufsinformationsmessen, die in der Region regelmäßig stattfinden.

Rund 60 Unternehmen werden heuer in Mittersill vertreten sein, vorgestellt werden über 80 Lehrberufe. Die Vorbereitungen beginnen immer schon im Herbst des Vorjahres, die Schulen und Unternehmen werden eingeladen, Schulleiterin Doris Lochner und die Fachbereichsleitungen beginnen mit der Organisation. Und auch die Unternehmen bereiten sich vor: Um den Jugendlichen einen möglichst praxisnahen Einblick in die jeweiligen Berufsfelder und Fachbereiche zu geben, überlegt sich jeder Betrieb im Vorfeld spannende Aktionen zum Mitmachen. Auf mehreren Etagen sowie im Turnsaal und vor der Schule wird vom Beruf des Zimmerers über den

Maler bis hin zur Pflegeausbildung alles geboten. Im Außenbereich warten unter anderem Pistenraupen und Bagger auf die Jugendlichen.

Um dies möglich zu machen, wird am Vortag sprichwörtlich die gesamte Schule auf den Kopf gestellt. Lehrkräfte und Schüler/-innen machen in den Gängen und Klassenzimmern Platz für die Stände, die Türen der Klassenzimmer werden für den Tag ausgehängt, im Turnsaal wird ein geeigneter Boden verlegt und auch ein Büfett wird aufgebaut. „Ohne die Hilfe aller Lehrkräfte, unserer Schüler/-innen sowie auch einiger Eltern, die vor allem beim Buffetbetrieb kräftig mithelfen, wäre all dies nicht

möglich“, bekräftigt Direktorin Doris Lochner. „Und natürlich tragen auch die Unternehmen, die jedes Jahr dabei sind, aber auch jene, die heuer zum ersten Mal mitmachen – darunter beispielsweise die Austrian Power Grid (APG) aus Kaprun, die Pinzgauer Lokalbahn, die Gerlospass-Königsleiten-Bergbahnen GmbH oder auch Elektro Bernhard aus Hollersbach – wesentlich dazu bei, dass die Messe stattfindet.“

Erwartet werden rund 500 Schüler/-innen aus den Volks- und Mittelschulen Neukirchen, Bramberg, Mittersill, Stuhlfelden, Niedersill, Kaprun und Zell am See sowie einige Schüler/-innen der ASO Stuhlfelden.

Lena Zehentmayr





Sie waren auch 2024 mit dabei: Die Raiffeisen Bank Oberpinzgau und die Firma Fahren-Gärtner GmbH.

BILDER: CHRISTA NOTHDURFTER

Polyskills 2025: Die teilnehmenden Betriebe

- Arbeitsmarktservice (AMS) Zell am See
- Austrian Power Grid (APG)
- Auto Huber GmbH
- Autohaus Kirchner GmbH & Co KG
- Bacher Harald GmbH
- Baumarkt und Gartencenter Ebs-ter GmbH
- Bergbahn AG Kitzbühel
- Blitzlicht Brunner
- Blizzard Sport GmbH
- Blumengalerie Isabel Hartl
- Bründl Sports
- Bruno Berger Ges.m.b.H.
- Dachbau GMBH Fassade
- Dankl.net
- Dengg Franziska – Schneiderei
- Egger Bau GmbH
- Elektro Bernhard GmbH.
- Empl Baugesellschaft mbH
- Erwin Hüttl GmbH
- Fahren-Gärtner GmbH
- Farben Lechner Kurt GmbH
- Fliesen Leo
- Forster Schuh - und Orthopädie-technik
- Gebrüder Stotter GmbH
- Gerlospass-Königsleiten-Berg-bahnen GmbH
- Hauschild Installationen GmbH & Co KG
- Holzbau Dankl GmbH
- Holzbau Maier
- Hotel Steiger GmbH
- Konditorei Pletzer
- Naturfriseurin Manuela Hofer
- Neuschmid Christian GmbH
- ÖBB Lehrwerkstätte Salzburg
- ÖGB und AK
- Österreichische Bundesforste
- Pinzgauer Lokalbahn (Salzburg AG)
- Raiffeisen Bank Oberpinzgau
- Salzburg AG
- Schmuck Design Steiner
- Sehen und Hören Maurer GmbH
- Senoplast Klepsch & Co. GmbH
- SOB Saalfelden
- Stöckl Bauverbund
- Tauern- Apotheke Mittersill
- Tauern Spa World Betriebs GmbH & Co KG
- Tischlerei Hans Bacher
- Verbund
- Volksbank Salzburg eG, Volks-bank Mittersill
- Wieser Installationen GmbH
- Wimmer GmbH, Glas Dach
- Wohnstudio Kogler GmbH
- WORK FOR US – Verein für Mitar-beiterqualifizierung im Tourismus

#ich kauf lokal

...weil regionale Betriebe Lehrlinge ausbilden!

In Mittersill-Hollersbach-Stuhlfelden sind **derzeit 211 Lehrlinge** beschäftigt.

M+ MITTERSILL HOLLERSBACH STUHLFELDEN

mittersillplus.info

e

AKADEMIE

Mehr als Lehre

Hochbauer | Betonbauer | Tiefbauer

Bau dir deine Zukunft - mit **DIPLOM!**

Staatspreisträger 2024

Fit for Future Beste Lehrbetriebe

Scan me

Die Bewerbung: Was gehört dazu?

Die Übermittlung der Bewerbungsunterlagen stellt den ersten Schritt einer Bewerbung dar. Doch was gehört in eine Bewerbungsmappe?

Mit der Übermittlung von Bewerbungsunterlagen wird ein erster Eindruck der eigenen Person vermittelt. Umso wichtiger ist es, bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen auf deren Vollständigkeit zu achten.

Bestandteile einer Bewerbung

Pflichtbestandteil jeder Bewerbung sind Anschreiben (auch Bewerbungsschreiben genannt) und Lebenslauf. Auch sollte das Zeugnis der höchsten Schulbildung beziehungsweise das aktuellste Zeugnis beigelegt werden (Kopie/digitales Dokument).

Das Anschreiben

Das An- bzw. Bewerbungsschreiben dient dazu, einerseits das eigene Interesse an der Stelle zu bekunden, andererseits das Interesse des Unternehmens an der eigenen Person zu wecken. Der Briefkopf beinhaltet die eigenen Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse), den Namen des Unternehmens samt Adresse sowie Ort und Datum der Bewerbung. Nachfolgend sollte ein kurzer und aussagekräftiger Betreff angeführt werden – idealerweise sollte dieser die Bezeichnung der Position, auf die man sich bewirbt, aufweisen. Gefolgt von einer persönlichen Anrede an jene Person, die das Bewerbungsschreiben erhält. Eine allgemeine Anrede wie „Sehr geehrte Damen und Herren“ sollte nur verwendet werden, wenn der Name der zuständigen Person nicht bekannt ist. Das Kernstück bildet aber der Bewerbungstext. Angeführt werden sollten: Die persönlichen Beweggründe, weshalb man sich für genau dieses Unter-

nehmen bewirbt, warum man sich genau für diesen (Lehr-)Beruf entschieden hat sowie Kompetenzen, Fähigkeiten, Praktika, Schulausbildung und Interessen, die mit dem Lehrberuf in Zusammenhang stehen. Auch auf ein eventuelles Vorstellungsgespräch kann Bezug genommen werden. Tipp: Auf aktive Formulierungen achten und den Konjunktiv vermeiden. Beispiel: Anstelle von „Ich würde mich sehr auf ein Vorstellungsgespräch freuen“ kann die Formulierung „Ich freue mich bereits sehr auf ein Vorstellungsgespräch“ gewählt werden. Anschließend kann noch ein Hinweis auf sämtliche Anlagen (Zeugnisse, Lebenslauf) die mit dem Bewerbungsschreiben übermittelt werden, folgen. Am Ende steht eine Grußformel samt Signatur (Name und handschriftliche Unterschrift).

Lebenslauf samt Porträtfoto

Der Lebenslauf beinhaltet alle wichtigen personenbezogenen Daten in tabellarischer Form: Name, Anschrift, Kontaktdaten etc., Infos zur bisherigen schulischen – und falls vorhanden – beruflichen Laufbahn. Außerdem sollte dem Lebenslauf ein aktuelles Porträtfoto beigelegt werden. Tipp: Es sollten aktuelle und professionell aufgenommene Fotos verwendet werden. Selfies oder Urlaubsfotos sind nicht geeignet.

Übermittlung der Unterlagen

Viele Unternehmen stellen bereits online Bewerbungsformulare zur Verfügung. Falls dies nicht zutrifft, kann die Bewerbungsmappe entweder per Mail oder per Post übermittelt werden.



Dieses Wissen macht dich

ZUM PRO!

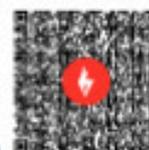
Nach **3,5 Jahren Ausbildung** bei KitzSki hast du den Dreh raus und kannst:

- Seilbahnanlagen wie ein Profi steuern, reparieren und instandhalten.
- Störungen checken und aus dem Weg räumen.
- Pisten kontrollieren und in Topform halten.
- Kosten berechnen, wirtschaftlich denken und handeln.
- Technik-Dokumente, Schaltpläne und Konstruktionszeichnungen lesen.
- Fach-Gespräche führen und im Umgang mit Gästen, Kollegen und Firmen überzeugen.
- Mega stolz sein, dass du viel Fachwissen über weitere Themen wie Beschneidung, Wetter und Lawinenkunde hast.

Dein Weg nach oben mit KitzSki

KitzSki zählt zu den besten und erfolgreichsten Skigebieten weltweit. Das Skigebiet erstreckt sich von Kirchberg, über Kitzbühel bis nach Mittersill. Von den über 58 Beförderungsanlagen werden 11 auch als Sommerbahnen betrieben. Zusätzlich führt bzw. verpachtet die Bergbahn Kitzbühel Bergrestaurants und das Badezentrum AQUARENA. Ganzjährig sind rund 220 Mitarbeiter, davon 10-15 Lehrlinge, im Winter rund 450 Personen beschäftigt.

Mögliche Ausbildungsorte: Resterhöhe, Jochberg, Hahnenkamm, Horn, Kirchberg, Pengelstein



Bewirb dich unter [kitzski.at/jobs](https://www.kitzski.at/jobs)

Personalbüro KitzSki
Telefon: +43 (0)5356 6951 127
E-Mail: bewerbung@kitzski.at

„Ausbildung zum Mitgestalten“

In der Lehrlingsausbildung bei Blizzard wird Persönlichkeitsbildung großgeschrieben – und mit eigenen Ausbildungsmodulen unterstützt.

Mittersill. „Wir sind eigentlich gerade in der Zertifizierungsphase zu einem ausgezeichneten Lehrbetrieb“, verrät Ben Huber, verantwortlich für Personalangelegenheiten im Gespräch.

Schon „ein paar Mal“ ist die Lehrlingsausbildung im Tecnica Group Ski Excellence Center Austria (Blizzard) in Mittersill ausgezeichnet worden, „man muss sich aber immer aufs Neue zertifizieren.“

Huber ist stolz, dass in diesem Bereich in den letzten Jahren viel auf die Beine gestellt wurde: „Besonders freue ich mich über die Kooperation mit den Firmen Senoplast und Fahngärtner, bei

der wir die Kräfte bündeln und versuchen, die Lehrlingen quasi über den Tellerrand des eigenen Betriebes schauen zu lassen.“

Das geschah im November schon zum zweiten Mal im Rahmen eines „Tages der Lehre“, bei dem 150 Schüler/-innen bei Besuchen in allen drei Betrieben die jeweiligen Arbeitsabläufe hautnah kennenlernen konnten.

Sieben Lehrberufe bietet Blizzard an: kaufmännisch in den Bereichen Büro, IT und Mediendesign, handwerklich in den Bereichen Metall- und Skibautechnik.

Sieben Lehrlinge werden im Moment auch im Unternehmen ausgebildet.

Eine davon ist Frida Schubert, die im zweiten Lehrjahr im IT-Bereich durchstartet und „sehr zufrieden“ mit ihrem Lehrplatz und dem Umfeld im Unternehmen ist: „Ich wurde in allen Bereichen super aufgenommen“, schwärmt die junge Frau. Nicht nur ihr „sehr guter Ausbilder“, sondern auch die ganz auf die Jugend zugeschnittenen Angebote und Ausflüge abseits des Arbeitsplatzes haben es ihr angetan.



BILD: TECNICA GROUP

„Wir wollen Fertigkeiten fürs ganze Leben vermitteln.“

Ben Huber, Tecnica Group

Ben Huber: „Wir versuchen, wirklich viel fürs Teambuilding zu machen – aufgelockert, damit es eben auch für unsere Lehrlinge spannend ist.“

Ausflüge in die „Zentrale“ nach Italien stehen dabei ebenso auf dem Programm wie Exkursionen oder – aktuell und für die Mitarbeiter/-innen natürlich besonders spannend – ein Besuch bei der Ski-WM in Saalbach.

„Die persönliche Entwicklung steht bei uns im Fokus“

Für Frida Schubert, die die Lehre mit Matura absolviert, ist auch ein besonderer Bonus, „dass immer wieder Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten werden“.

„Wir sind auch einer der ersten Betriebe, die den Lehrlingen mit Matura im Rahmen eines Pilotprojektes die Teilnahme an den Tageskursen ermöglichen“, erklärt Ben Huber. Die Abendmatura sei hingegen oft eine deutlich größere Belastung.

Was ihm in der Lehrlingsausbildung vor allem am Herzen liegt, ist Persönlichkeitsbildung:



„Diese persönliche Entwicklung, das Erwachsenwerden, kommt leider in der Ausbildung oft zu kurz.“ Die Fertigkeiten zum Leben im weitesten Sinn zu lehren und zu fördern, ist Huber ein besonderes Anliegen, „denn das Fachliche erlernt man ja quasi automatisch während der Arbeit.“

Manche Jugendliche würden im Elternhaus ausreichend „gebrieft“, was ganz praktische Belange wie Versicherungen, Autokauf, Bankkonto etc. angeht, andere hätten da durchaus noch Aufholbedarf: „Da wollen wir ansetzen“.

Dabei kommt bei Blizzard die Zusammenarbeit mit externen Bildungsagenturen besondere Bedeutung zu: Die Jugendlichen durchlaufen parallel zur Lehre verschiedene Ausbildungsmodule, die sie in ihrem persönlichen Leben weiterbringen sollen.

„Wir bilden aus zum Mitgestalten, nicht nur zum Sacharbeiter“, betont Ben Huber. Flexibilität, Verantwortungsgefühl und eine Hands-on-Mentalität sind die Früchte dieser „ganzheitlichen“ Berufsausbildung, die sich auch in Zukunft weiterentwickeln soll.

Eike Krenslerner

Karriere im Ski Excellence Center (Blizzard Sport GmbH)

Die Blizzard Sport GmbH in Mittersill ist das Ski Excellence Center der Tecnica Group – einem der führenden Sportartikelhersteller weltweit. (Blizzard, Lowa, Moon Boot, Nordica, Rollerblade, Tecnica)

Unser Anspruch ist es, die besten Ski der Welt „HANDMADE IN AUSTRIA“ zu bauen.

Unser Ziel ist es, unsere Lehrlinge bestens auf die moderne Arbeitswelt vorzubereiten.

Dazu suchen wir junge Leute mit Motivation und Leidenschaft für folgende Lehrberufe (m/w/d):

Bürokaufmann/-frau, Metalltechniker/-in, Maschinenbautechniker/-in, Elektrobetriebstechniker/-in, Maschinenbau- & Elektrobetriebstechniker

Nimm deine Zukunft in die Hand und komm in unser Team!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung: JOBS.AT@TECNICAGROUP.COM

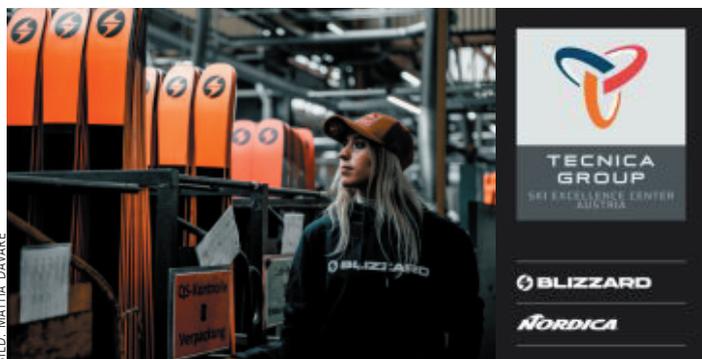


BILD: MATTIA DAVARE



Motiviertes Team, motivierte Lehrlinge: Mit vielen Gemeinschaftsunternehmungen und jugendlichem Spirit werden Teamgeist und persönliche Weiterbildung optimal gefördert.

BILD: TECNICA GROUP



Frida Schubert ist Lehrling mit Matura im zweiten Lehrjahr, und zwar im sonst eher männlich dominierten IT-Bereich. Für sie ist die Ausbildung im Mittersiller Traditionsbetrieb einfach „perfekt“, wie sie sagt.

BILD: BLIZZARD SPORT GMBH

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisenbank Oberpinzgau 

BANK LEHRLING

AUF DEINEN ABSCHLUSS KANNST DU DIR RUHIG WAS EINBILDEN. WEIL WIR DICH RICHTIG GUT AUSBILDEN.

JETZT BEWERBEN.
meine-raiffeisen-karriere.at



Work For Us – im Tourismus

Hans Peter Oberhuber wird mit dem Verein „Work For Us – Verein für Mitarbeiterqualifizierung“ bei den PolySkills Anfang Februar vertreten sein.

Pinzgau, Mittersill. „Die Lehre allgemein, aber speziell eben auch eine in der Tourismusbranche, stellt einen großartigen Weg der Ausbildung dar und birgt überdies großes Potenzial, Karriere zu machen“, betont Hans Peter Oberhuber. Er ist Geschäftsführer und Koordinator des Vereins „Work For Us – Verein für Mitarbeiterqualifizierung im Tourismus.“ Es handelt sich dabei um ein Netzwerk aus zwanzig familiengeführten Gastronomiebetrieben sowie den Tourismusverbänden Zell am See-Kaprun und Saalfelden-Leogang. Im Zentrum stehen Austausch und Ko-

operation, sowie eine gemeinsame Vision: Neben dem Ziel, für Gäste unvergessliche Momente zu schaffen, will man auch für bestehende wie künftige Mitarbeitende als attraktiver Arbeitgeber auftreten sowie den Nachwuchs fördern und für die Tourismusbranche begeistern. Zu diesem Zwecke wird im Zusammenschluss der Mitgliedsbetriebe auf regelmäßige, gemeinsame Schulungen auf Mitarbeiter/-innen- sowie Führungsebene, eine Skill-Factory für Lehrlinge, ein gemeinsamer Web- sowie Social-Media-Auftritt und die Repräsentation aller zwanzig Mitgliedsbe-



Hans Peter Oberhuber ist als Geschäftsführer und Koordinator des Vereins „Work For Us“ tätig und in dieser Funktion auch bei Berufsinformationsmessen und in Schulen im Pinzgau und darüber hinaus präsent.

BILD: PRIVAT/OBERHUBER

triebe im Zuge von Vorträgen in Schulen und bei Berufsinformationsmessen in der Region und darüber hinaus gesetzt.

Hans Peter Oberhuber steht den Betrieben in seiner Funktion als Geschäftsführer und Koordinator in Beratung, Unterstützung und Organisation zur Seite. Von der Mitarbeiterqualifizierung und -rekrutierung, der Umsetzung bestimmter Strategien und Prozesse intern bis hin zur Koordinierung von Fortbildungen in den Betrieben sowie Vorträgen in den Schulen.

Präsenz in Schulen und bei Berufsinformationsmessen

„Es geht darum, die richtigen Menschen zusammenzubringen und vor allem auch junge Menschen dabei zu unterstützen, richtig gute und vor allem leidenschaftliche Gastgeber zu werden. Dazu bereit, Lehrlinge auszubilden, sind alle zwanzig Mitgliedsbetriebe, doch nicht jeder Mit-

gliedsbetrieb hat im Moment einen Lehrling.“

Und so wird „Work For Us“ als Netzwerk von Touristiker/-innen aus der Region auch bei den diesjährigen PolySkills am Dienstag, 4. Februar, in Mittersill vertreten sein, wo Hans Peter Oberhuber gemeinsam mit einem Team bestehend aus Mitarbeitenden des Schloss Mittersill, des Hotel Steiger (Neukirchen) und der Tauern Spa (Kaprun) über die verschiedenen Berufssparten innerhalb der Tourismusbranche informieren wird – von der Küche bis zur Rezeption, vom Service bis hin zur Kosmetik. „Es ist immer wieder erstaunlich, was und wie viel sich die Unternehmen für Berufsinformationsmessen überlegen, um den Jugendlichen einen bestimmten Beruf, eine Berufssparte näherzubringen. Und auch die Bandbreite der Betriebe und damit der Branchen ist hervorragend“, schließt Oberhuber.

Lena Zehentmayr



Für alle, die gemeinsam Erfolge feiern.

Du bist voller Motivation und interessierst dich für Finanzen sowie wirtschaftliche Themen? Dann bist du bei uns richtig! Wir suchen engagierte Nachwuchstalente, die gemeinsam mit uns die Träume und Wünsche unserer Kunden erfüllen. Mach den ersten Schritt in Richtung Unabhängigkeit und starte deine Karriere als

Lehrling Bankkaufmann/frau (m/w/d)
in der Filiale Saalfelden

Was wir bieten?

Eine Top-Ausbildung mit hohem Praxisbezug und die Möglichkeit zur Lehre mit Matura. Ein Mentor, der dir mit Rat und Tat zur Seite steht und ein Team, das deine Ideen wertschätzt. Entdecke alle Benefits. Wir freuen uns auf dich!

jobs.volksbanksalzburg.at

Für Details QR-Code scannen und mehr erfahren



Wimmer GmbH · Rettenbachstraße 4 · 5730 Mittersill
Tel.: +43 (0)6562 8787-0 · Mobil: +43 (0)664 1122283
Email: wimmer-dach@sbg.at · www.wimmer-dach.at

Anspruchsvoll, aber vielseitig

Apothekerin Astrid Brandstetter und Anja Buchner, die erst kürzlich ihre Lehre abgeschlossen hat, werden bei der PolySkills den Beruf der pharmazeutisch-kaufmännischen Assistenz vorstellen.

Mittersill. Bereits seit einigen Jahren immer wieder bei der Mittersiller Berufsinformationsmesse PolySkills vertreten ist auch Pharmazeutin Astrid Brandstetter von der Tauern-Apotheke in Mittersill gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden. „Ich finde es äußerst wichtig, Schüler/-innen vorab möglichst gut über sämtliche Berufe zu informieren, die sie eventuell interessieren könnten. Zudem bietet sich für die Jugendlichen im Zuge von Veranstaltungen wie dieser die Möglichkeit, bereits erste Kontakte zu knüpfen, mit potenziellen künftigen Arbeitgeber/-innen zu sprechen und auch ihre möglichen künftigen Arbeitskollegen schon einmal kennenzulernen“, betont Astrid Brandstetter.

Und weiter: „Wir als Tauern-Apotheke werden auch heuer den Lehrberuf der pharmazeutisch-kaufmännischen Assistenz vorstellen. Aus den vergangenen Jahren wissen wir, dass Fragen wie etwa Wie lange dauert die

Lehre?, Wo befindet sich die Berufsschule?, Wieviel verdient man in diesem Beruf? oder auch Welche Fachbereiche lerne ich während der Ausbildung kennen? bei den Jugendlichen eine große Rolle spielen.“

In diesem Jahr wird Astrid Brandstetter von Anja Buchner unterstützt. Sie hat nach drei Lehrjahren in der Mittersiller Tauern-Apotheke erst kürzlich ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen „und kann den Schüler/-innen wahrscheinlich den besten Einblick geben“, freut sich Apothekerin Astrid Brandstetter.

Die dreijährige Ausbildung sei laut Brandstetter durchaus fordernd, nicht nur, weil im Apothekenwesen die Beherrschung vieler lateinischer Begriffe maßgeblich ist, sondern auch, weil von Warenwirtschaft, Buchhaltung und Einkauf bis hin zu Labortätigkeiten, Kräuter- und Arzneimittelkunde Wissen in diversen Fachbereichen erlernt werden muss. „Man sollte schon ein gu-



Astrid Brandstetter betreibt gemeinsam mit ihrem 15-köpfigen Team die Tauern-Apotheke in Mittersill.

BILD: PRIVAT/BRANDSTETTER

ter Schüler sein und die Fähigkeit für sehr genaues, konzentriertes Arbeiten haben. Und vor allem sollte man Kundenkontakt schätzen“, betont die Pharmazeutin. Es sei aber ein sehr erfüllender Beruf, gehe es doch stets darum, Menschen zu helfen.

Dieser direkte, persönliche Kontakt sowie die Tatsache, dass dank der Vielzahl an Apotheken auch jeder und jede in unmittel-

barer geografischer Nähe Hilfe bekommt – dank Bereitschaftsdiensten auch in der Nacht – soll auch weiterhin bestehen bleiben und nicht aus dem Bewusstsein der Gesellschaft verschwinden. Dies gelte vor allem jetzt, in einer Zeit, in der Online-Apotheken und -Drogerien die größte Konkurrenz für im Ort tief verwurzelte Apotheker/-innen darstellen.

Lena Zehentmayr

PINZGAUER LOKALBAHN

 SALZBURG
LINIEN

Elektro BERNHARD

GMBH

5731 Hollersbach - Tel.: 0 65 62 / 82 50

dankl.net/jobs

dankl
the electric-company

**Wir haben
den Schaltplan
für deine Zukunft.**

dankl.net GmbH
Marktstraße 179
5741 Neukirchen am Grv.

T +43 6565 6239-0
E jobs@dankl.net
W dankl.net

f dankl.net
@dankl.net



50 JAHRE FAMILIENBETRIEB
SEIT 1973

LEO 

DER LÖWE IN SACHEN KERAMIK
FLIESEN • KACHELÖFEN • MARMOR • GRANIT

WWW.LEO-BRAMBERG.AT T + 43 6566 7440

Eine Leidenschaft für Finanzen

Dass der Satz „Karriere mit Lehre“ nicht von ungefähr kommt, kann Michaela Innerhofer bestätigen. Sie hat eine Lehre zur Bankkauffrau absolviert und befindet sich aktuell wieder in Ausbildung.

Mittersill. „Ich wusste schon früh, dass das Studieren nichts für mich ist und ich lieber gleich einen Beruf erlernen möchte“, berichtet Michaela Innerhofer. Die 20-Jährige hat bei der Raiffeisenbank Oberpinzgau (Bankfiliale Mittersill) im August 2021 eine Lehre zur Bankkauffrau begonnen. Der Entscheidung, eine Lehre bei der Bank zu machen, lag ein erfolgreiches Praktikum zugrunde, das Michaela einige Monate zuvor absolviert hat. „Ich habe nach der Mittelschule in die Landwirtschaftliche Fachschule nach Bruck gewechselt, um dort einerseits mein neuntes Schuljahr zu absolvieren, andererseits aber auch einfach deswegen, weil wir zu Hause selbst einen landwirtschaftlichen Betrieb haben und mich die Arbeit am und rund um einen Bauernhof immer schon interessiert hat. Als es dann in der dritten Klasse darum ging, ein Pflichtpraktikum zu absolvieren, wusste ich anfangs so gar nicht, bei welchem Betrieb ich anfragen könnte oder welche Branche mich überhaupt interessiert“, schildert Michaela.

Schlussendlich sei es ihre Mutter gewesen, die den Vorschlag gemacht habe, in einer Bankfiliale um ein Praktikum anzufragen. Gesagt, getan. Michaela erkundigte sich, bekam eine Zusage für ein fünfwöchiges Praktikum –

und hatte bald darauf ihren ersten Arbeitstag. Aufgrund der zum damaligen Zeitpunkt noch omnipräsenten Einschränkungen der Corona-Pandemie waren die zu absolvierenden Praktika jedoch von zehn auf fünf Wochen reduziert worden.

„Das Praktikum war sehr hilfreich, um ausreichend Einblick zu bekommen, und auch um erstmals ein Gefühl von Routine und einem geregelten Arbeitsalltag zu bekommen. Hätte ich nur ein paar Schnuppertage absolviert, wäre es mir wohl viel schwerer gefallen, die Situation richtig einzuschätzen und eine Entscheidung zu treffen.“

Vom Pflichtpraktikum zur erfolgreich absolvierten Lehre

Schon wenige Tage nach Beginn ihres fünfwöchigen Praktikums war für Michaela Innerhofer klar, dass sie die richtige Entscheidung getroffen hatte. Wenige Monate später, im Sommer 2021, unterschrieb sie ihren Lehrvertrag. Vom ersten Tag an mit Rat und Tat zur Seite standen ihr ihre neuen Kolleg/-innen. „Bei uns gibt es ein sogenanntes Buddy-System. Das bedeutet, dass jedem neuen Lehrling ein Kollege oder eine Kollegin als Ansprechperson zugewiesen wird. Es gibt ja oft Themen, mit denen man sich nicht sofort an die Vorgesetzten



Michaela Innerhofer hat im Sommer 2024 ihre Lehre zur Bankkauffrau erfolgreich abgeschlossen und hat bereits das nächste berufliche Ziel vor Augen: Dank einer weiteren Ausbildung will sie schon bald von der Vertriebsassistentin zur Kundenberaterin aufsteigen.

BILD: PRIVAT/MICHAELA INNERHOFER

wenden möchte, sondern erst einmal mit Kolleginnen und Kollegen darüber sprechen möchte“, bekräftigt die Bankkauffrau.

Neben der Ausbildung direkt in der Bankfiliale galt es, pro Lehrjahr zehn Wochen die Berufsschule in Zell am See zu besuchen, wo sie ihr Wissen unter anderem dank Unterrichtsfächern wie Informationsmanagement (Umgang mit MS-Office-Programmen, Verfassen von Briefen), angewandte Wirtschaftslehre (Unternehmensformen und deren Unterschiede, Inhalte rund um das Thema Grundbuch), Bankbetriebslehre (Finanzierung, Wertpapiere etc.) sowie ein berufsbezogenes Projektpraktikum (z. B.: Wie führe ich ein Beratungsgespräch?) vertiefen konnte.

Ebenfalls während der drei Lehrjahre absolviert hat Michaela die ersten beiden von vier Abschnitten der Bankausbildung, um von der Vertriebsassistentin zur Kundenberaterin aufzusteigen. Aktuell absolviert die 20-Jährige den dritten Abschnitt, hat

dafür eine Woche lang Online-Unterricht sowie drei Tage Präsenzunterricht, bevor sie zur Prüfung (ebenfalls online) antreten kann.

Diverse Gründe für eine Lehre zur Bankkauffrau

Angesprochen auf die Highlights ihres Arbeitsalltages antwortet die Bankkauffrau: „Der Beruf ist sehr vielseitig, man hat die Möglichkeit, sowohl in direkten Kundenkontakt zu treten als auch Büroarbeit zu erledigen. Mir gefällt es, Menschen zu beraten und mein Wissen in Bezug auf alles, was mit Finanzen zu tun hat, zu vermitteln. Ich würde den Beruf also jedem empfehlen, der Kundenkontakt nicht scheut und die Vielseitigkeit, die mit dem Beruf einhergeht, schätzt. Abgesehen davon ist ein fundiertes Wissen rund um Finanzen auch privat sehr hilfreich. Wer kann, sollte aber statt wenigen Schnuppertagen ein Praktikum machen, das ein paar Wochen andauert, um einen richtigen Einblick zu bekommen.“ **Lena Zehentmayr**

Arbeiterkammer und Gewerkschaft im Bezirk

Bezirksstelle Zell am See · Ebenbergstraße 1 · 5700 Zell am See

Kontakt:

Tel. 0 65 42/73 777 · www.ak-salzburg.at · www.oegb.at/salzburg

AK

SALZBURG

OGB

FASCHING

IN MITTERSILL-HOLLERSBACH-STUHLFELDEN

22.02.2025, 20.00 Uhr
Gasthof Haidbach Mittersill
9. Faschingsball
mit Live Musik

01.03.2025, 13.13 Uhr
Ski Arena Platzhausleiten Stuhlfelden
Er & Sie Lauf

01.03.2025, 14.14 Uhr
Stadtzentrum Mittersill
Faschingsumzug

01.03.2025, 19.19 Uhr
Parkplatz Nationalparkzentrum Mittersill
Circus Halligalli
Für Partystimmung vom Feinsten sorgen
die PARTYHIRSCHEN.

04.03.2025, 14.00 Uhr
Gasthof Haidbach Mittersill
Kinderfasching

04.03.2025, 14.00 Uhr
Konditorei Pletzer Mittersill
Haringseisschießen
in der Lebzeltergasse - Verkleidung erwünscht.

04.03.2025, 14.30 Uhr
Stuhlfelden
Kinderfasching

04.03.2025, 18.00 Uhr
Hotel Heitzmann Mittersill
Faschingseingraben
mit Live Musik - Verkleidung erwünscht.

„Glueboys“ bei Amadeus Music Awards 2025

Sie sind in der Kategorie „Electronic/Dance“ nominiert und gehören zu jenen 13, die erstmals dabei sind.

Hollersbach, Piesendorf, Wien.

Das wird ein Abend voller Hochspannung: Am 7. März werden in der Marx-Halle in Wien die Amadeus Austrian Music Awards 2025 übergeben. Der ORF überträgt das Spektakel ab 21.30 Uhr.

Zu den Nominierten zählen die „Glueboys“, deren Wurzeln im Pinzgau liegen. Mit ihren Songs wie zum Beispiel „Baccai Cola“, „Fliaga“ oder „Powdern“ crashen sie (fast) jede Party, in ihrer jugendlichen Zielgruppe zwischen 18 und 27 kennt sie fast jeder. Aber auch bei den noch jüngeren Semestern kommen die drei extrem gut an.

Beachtliche Konkurrenz bei „Electronic/Dance“

Jetzt haben es die Publikumslieblinge aus dem Innergebirg also geschafft, in der Kategorie „Electronic/Dance“ aufzutumpfen. Freilich kann sich dort auch die



Die erfolgreichen Glueboys: Isak Kaserer (li.) und Max Stöckl (re.) stammen aus Hollersbach und Arthur Gobber, der dritte im Bunde, aus Piesendorf.

BILD: ATELIER WOLKERSDORFER

Konkurrenz sehen lassen: Toby Romeo, Laikka, Harris & Ford sowie Klangkarussell und Givven.

Klingende Namen aus anderen Kategorien sind zum Beispiel Wanda (Album des Jahres), Pizzeria & Jaus (Ö3-Song des Jahres), Melissa Naschenweng (Schlager/Volksmusik) oder Anna

Buchegger (Songwriter). Das zeigt schon, mit welchen musikalischen Kalibern sich die Glueboys mittlerweile messen dürfen.

Freunde schon seit der Kindergartenzeit

Zurück zu ihren Wurzeln: Isak Kaserer – übrigens ein Enkel des

einstigen Hollersbacher Bürgermeisters Anton Kaserer († 1999) – und Max Stöckl haben einander bereits im Hollersbacher Kindergarten kennengelernt. Der dritte im Bunde, Arthur Gobber aus Piesendorf, stieß dann im BORG Mittersill dazu. Später zogen die drei ehemaligen Gymnasiasten nach Wien, wo sie studierten und sich gemeinsam ihrer Leidenschaft hingaben: der Musik und der Unterhaltung.

Neben dem Studium und verschiedenen Jobs kreieren die drei gebürtigen Pinzgauer ihre Musik. Für die Refrains, die tonangebend, mitreißend und witzig sein sollen, treffen sie einander zur gegenseitigen Inspiration – zum „Brainstorming“ also. Gefragt sind echte Ohrwürmer. Die Strophen-texte dazwischen denkt sich jeder für sich aus, danach stimmen sie sich ab.

Christa Nothdurfter

MITGLIEDSBETRIEBE MITTERSILL PLUS

www.mittersill.info

Ärzte & Apotheke

1. Tauerapotheke Mittersill KG
2. Dr. Ingrid Novotna
3. PVZ Mittersill Dr. Bacher, Dr. Sturm Allgemeinmediziner GmbH

Anwälte – Notariate

4. Dr. Johann Brindl

Autohandel

5. Auto Huber Ges.m.b.H.
6. Autohaus Obrist
7. Autohaus Gebrüder Stotter
8. ProStis Autouboutique
9. Cartech Autoreparatur-Verkauf-Service

Banken

10. Raiffeisenbank Mittersill
11. Salzburger Landeshypothek Filiale Mittersill
12. Sparkasse Mittersill
13. Volksbank Salzburg Filiale Mittersill

Buch – Papier

14. Ellmauer – Zeit zum Lesen GmbH

Bar – Cafe – Bäckerei

15. Bäckerei Ensmann
16. Pletzer Konditorei-Kaffee
17. Tildach Bäckerei-Cafe Konditorei
18. Zwischenzeit die Erlebnisalm
19. Chic OG – Cafe Bar & Snacks

Div. Dienstleister

20. Allianz Agentur
21. Büro Franz Wieser GesmbH
22. Fahrschule Wimmer
23. Friseur Verena Fritz
24. Ferienregion – Nationalpark Hohe Tauern
25. Feuersinger Planung
26. Fritzenwaller – Gandler Wirtschaftsstreuhand und Steuerberatung
27. Gandler Risk Management GmbH
28. Gruber & Partner – Unternehmensberatung
29. Hölzl Baumanagement GmbH
30. Koidl Transporte GesmbH
31. Physikalische Medizin Enzinger
32. Prodinger, Hilzensauer & Partner Steuerberatungs GmbH & Co KG
33. Steuerbüro Oberleitner
34. Taxi Hons – Johann Obermüller

Handwerksbetriebe

35. Uniqs Generalagentur Mittersill
36. Salon Haagenau
37. On.project.Projectmanagement
38. Silencio by melanie Ingruber
39. Schwab Transport GmbH
40. Sandra Scharler – Kosmetik & med. Fußpflege
41. Performance 4 KMU GmbH
42. Taxi Mittersill
43. Lebensgefühl – Praxis für psychologische Beratung
44. WTSB Steuerberatung
45. Kessler Architektur & Bauabwicklung
46. SIBP fire & safety management GmbH
47. HolzBetonSchuh Annemarie Frauenschuh – Klausnerhaus Hollersbach
48. Seifen und Geschenke Melanie Varga
49. Bürotechnik Kirchner
50. Computertechnik Wenger & Partner OG
51. Data 01
52. Florian Huber – Werken-Kochen-Genießen-Spielen-Schenken
53. Tachezy, Martin & Sporing GmbH
54. AlpenRelax GmbH
55. Rumppler GmbH
56. Wohnstudio und Tischlerei Kogler
57. Fahnert Gärtner
58. Nationalpark – Gärtnerei I Gemüse aus biologischem Anbau
59. Fleischhauserei Rumpold
60. MBE – Ihr Werkzeugauftrag
61. Metzgerei Feuersinger – Oberbräu
62. IcoSenas GmbH
63. Handyzentrum Smart-Repairs
64. Bestattung Kogler
65. Infrarot Heizungen Roland Wicker
66. Blumenecke
67. Blumen Galerie
68. Bernd Gruber, Interior-Design-Furniture
69. Billiard Sport GmbH
70. Bruno Berger GesmbH
71. Holzbau Dankl
72. Egger Bau GmbH
73. Elektro Bernhard
74. Elektro Ingruber KG

Hotels – Gasthöfe – Restaurants

75. Empl Bau GesmbH
76. Erdbebewegungen Anton Seber
77. Farben Lechner
78. HV Bau, Hoch- und Tiefbau Installationen Eder
79. Team Haustechnik GmbH&Co KG
80. Hauschild Installationen GmbH & Co KG
81. Installationen Wieser
82. Johann Knapp Baugesellschaft
83. Eberl Malerei GmbH
84. Neumayr Günter, Tapezierer & Sattler
85. Neuschmid Christian, Schmiede
86. Pinzgauer Holzfachmarkt
87. Ramazan – Dachdecker/Spengler/ Glaser
88. Ronacher Elektrotechnik
89. Tischlerei Riedlsberger Toni
90. Tischlerei Hans Bacher
91. Wimmer – Spengler & Glaserei thLaser design/cut/technik
92. Team Haustechnik GmbH&Co KG
93. WALI Wohnbau GmbH
94. Buchner Metalltechnik
95. Buchner Handel – Montage – Tortetechnik
96. Elektrotechnik Wanger
97. Elektrotechnik Scharnthaler GmbH
98. Steger Franz Hausgeräteechnik
99. Steger Franz Hausgeräteechnik
100. Steger Franz Hausgeräteechnik

Hotels – Gasthöfe – Restaurants

101. Restaurant Almaa im Nationalparkzentrum
102. Alphonse Mittersill
103. Berghotel Breitmoos
104. Dorfgasthof Schösslhuber
105. Erholungshotel Kältenhauser
106. Gasthof Essiger
107. Gasthof Haidbach
108. Hotel Heitzmann – Steakhouse & Restaurant
109. Gasthof Hohe Brücke
110. Gasthof Schweizerhaus
111. Hotel Restaurant Bräunp
112. Hotel Gasthof Flatscher
113. Meilinger Alm
114. Pizzeria – Restaurant Hörfarter
115. Restaurant Panoramabahn
116. Schloss Mittersill Hotel GmbH
117. Seeningger Alm
118. Sonnenberghof
119. Sporthotel Kogler

Lebensmittel

120. Toni Alm
121. Gamsblickhütte – Jausenstation
122. Alpenhof Apartments – Familie Goller
123. Sunneist – Restaurant & Cafe
124. Mooralm
125. Herz Drei – Hotel & Restaurant
126. Smash n' Go
127. Alpinodge Sonnalm
128. Restaurant & Pizzeria Il Centro
129. Gasthof Post
130. Gasthof Sahnealm

Lebensmittel

131. Sparmarkt Kammerlander
132. Stadtmilch LOIS
133. COOPinzgau: Regionalladen und Online-Holladen
134. MIS Kebap Burger

Optik – Uhren – Schmuck

135. Uhren – Schmuck Schleiner
136. Augenoptik und Hörsysteme Maurer an der Salzachbrücke
137. Aug und Ohr KG

Photo – Grafik – Druck – Marketing

138. design am berg – product & image
139. Hönigmann Druck & Design
140. mpunkt werbeagentur e.U. | Manuel Pichler
141. Photoart Reifmüller Franz
142. MCPREZI – Agentur für Präsentation, Prezi & Rhetorik
143. alpWeb | Webdesign | Online Marketing
144. pro-shop | Textildruck-Textilstick-Handel
145. Fotografie Eva Reifmüller
146. AlphaCut Werbetechnik
147. Fotograf – Bilderdruck – Mediendesign
148. Synergize Werbeagentur

Reisebüros

149. RCM Reisecenter Mittersill

Sportfachhändler

150. Intersport Breitluis
151. Marken Outlet – Sport Steger GmbH
152. Sport Steger – Mittersill/Resterböhe

Textil – Mode – Schuhe

153. Paulina's Modeparadies & Damenschuhe
154. Kladderhaus Grießer

Freizeit – Kultur

155. Leder Ritsch
156. get DRESSED! by Moosbrugger
157. OutletStore Breitluis
158. Scarpa Italia
159. s.Oliver – shoeRts – Triumph/Skiny underwear
160. Hautnah – Wäsche und Bademode
161. Moosbrugger Damen
162. Moosbrugger Männer
163. N° 2 – Revival Store
164. by MORE – MODE MIT HERZ
165. Felberturm Museum Mittersill
166. Heilbad Burgwies
167. Nationalparkzentrum – Hohe Tauern GmbH
168. Panoramabahn Kitzbüheler Alpen
169. Ski- und Snowboardschule
170. Golfclub Nationalpark Hohe Tauern
171. Snow-Experts – Ski- & Snowboardschule Manuel Briendl
172. Lichtspiele Mittersill – Kino "Bar" Theater
173. Golfschule Andrew Darke – PGA Professional
174. Active 8 Fitness Mittersill
175. Bergbahn AG Kitzbühel – Die Ersten am Berg!
176. Bogendorf Stuhlfelden
177. Flugschule Pinzgau
178. Yachting Exclusive GmbH

M+ MITTERSILL
HOLLERSBACH
STUHLFELDEN



BILDER: TRABERFAN

Dreamteam: Franz und Ramona

Lokalmatador und Schiederbauer Franz Fuchs dominierte das Züchterrennen. Insgesamt waren es sechs Bewerbe, die beim Internationalen Pferdeschlittenrennen Hochspannung pur geboten haben.

Mittersill. Hansjörg Neumaier, der Obmann vom Pferderennverein Mittersill/Oberpinzgau, kam aus dem Schwärmen gar nicht mehr heraus: „Es war wirklich alles perfekt – ein unfallfreier Verlauf, ein traumhaftes Wetter und eine extrem schnelle und griffige Bahn. Der zifgache Champion Gerhard Mayr hat gesagt, so eine schöne Bahn ist ihm im Laufe seiner 50-jährigen Karriere noch nie untergekommen. Fast 1500 Zuschauer sind gekommen, wobei ich auch sehr viele junge Men-

schen und honorige Leute gesehen habe. Wegen der Noriker-Rennen waren auch zahlreiche Landwirte mit dabei. Ein besonderes Highlight war der Sieg von Schiederbauer Franz Fuchs (großes Foto). Der Lokalmatador hat das Noriker-Züchterrennen (Anm. d. Red.: Einladungsrennen Firma Gandler Risk) gewonnen und sich riesig darüber gefreut. Alles in allem war es einfach ein gewaltiger Tag.“

Das bereits 79. Internationale Pferdeschlittenrennen in Mitter-

sill ging am vergangenen Sonntag, 19. Jänner, beim Felbermeilingerfeld im Mittersiller Stadtteil Felben über die Bühne.

Der Pferderennverein Mittersill/Oberpinzgau sorgt dabei auch für Speis und Trank und für ein kurzweiliges Pferdetoto, das einmal mehr bestens angenommen wurde.

Noch einmal zurück zu Gerhard Mayr: Der 65-jährige Maishofner holte einen 2., einen 5. und einen 7. Rang – „...die jungen werden immer schneller...“ **noc**

Weitere Gewinner

Gedächtnisrennen Hannes Feuersinger, Oberbräu:

Cornelia Mayr mit Power Trix.

Gedächtnisrennen Adi Gruber, Egger Holz: Martin Schwaiger mit Honor Bright.

Trabrennen der Sparkasse: Mario Zanderigo m. Max Lobell.

Norikerfahren, Neuschmid: Sophia Huber mit Franziskus.

Trabrennen der Stadtgemeinde: Martin Ch. Geineder mit Waikiki Fortuna.

Das Smash'n Go übersiedelt an den Zierteich

Adam Vad und sein Team sind ab 1. Mai 2025 im vormaligen Restaurant L'incontro für ihre Gäste da.

Mittersill. Es gibt wieder Neuigkeiten aus der Gastronomie-Szene: Das Restaurant „Smash'n Go“, das sich mit seinen Burgern über die Region hinaus einen Namen gemacht hat, übersiedelt in die aktuell leerstehende Lokalität direkt am Zierteich. Dort fand sich zuletzt das italienische Restaurant „L'incontro“. Noch bis zum 12. April servieren Adam Vad und sein Team ihre Speisen am aktuellen Standort beim Lichtspiel-



Das Restaurant im Erdgeschoß, das von „berger immo-rent“ verpachtet wird, bietet einen Gastgarten mit Blick auf den Zierteich.

BILD: CHRISTA NOTHDURFTER

haus. Adam Vad: „Besonders verlockend am neuen Standort ist für uns die große Sonnenterrasse mit Blick auf den Zierteich. Auch Küche und Lager bieten größere Kapazitäten, sodass wir unser kulinarisches Angebot auf Steaks und American Pizza erweitern können. Aktuell müssen wir an den Wochenenden bis zu 120 Gäste wegschicken, das ist nicht gut. Jetzt freuen wir uns alle auf das neue Restaurant.“ **noc**

Traumwetter für die Helden der Berge beim Mountainman 2025

Strahlend blauer Himmel, perfekte Streckenbedingungen und über 600 Teilnehmende am Start – so lässt sich der „2. Mountainman Mittersill KitzSki“ in aller Kürze zusammenfassen.

Mittersill. Im Detail startete der Tag für die ersten Sportler gegen 6 Uhr mit dem Shuttle von Mittersill zum Parkplatz Resterhöhe am Pass Thurn. Nach der verpflichtenden Rucksack-Kontrolle und einer letzten Stärkung ging es um 7.30 Uhr für die Läufer der XL-Strecke an den Start.

Jeweils eine Stunde später folgten die Starts für Läufer und Hiker auf den Strecken L und M und um 10.30 Uhr schließlich die S- und XS-Strecke. Jeweils dazwischen starteten in Summe 80 Teilnehmer mit Hund.

Während sich die Teilnehmenden über den ersten Anstieg Richtung Pinzgablick plagten, tauchte auch die Sonne hinter den Bergen auf und bescherte ein wahres Bilderbuch-Winterwetter. Temperaturen um die null Grad machten das Laufen und Winterwandern zu einem angenehmen Vergnügen bei trotzdem genügend griffigem Schnee. Nichtsdestotrotz waren die Abwärtspassagen stellenweise steil und rutschig – was manch einer aber als Vorteil begriff und den Weg nach unten am Hosenboden antrat. Ab 11 Uhr waren dann die ersten Teilnehmer schon wieder



Motivierte Läufer und Hiker auf der Strecke. BILDER: M+/SUSANNE K. / SPORTOGRAF

zurück im Ziel. So benötigte Christian Bauer vom TSV Buchenberg (Deutschland) eine sensationelle Zeit von 4:32:50 Stunden für die 42 Kilometer und 2750 Höhenmeter vom Pass Thurn bis nach Jochberg und retour.

Starke Lokalmatadore aus dem ganzen Pinzgau

Bei den Damen konnte sich hier die Saalfeldenerin Esther Fellhofer mit 5:03:34 Stunden den Sieg holen. Auch auf der 18 Kilometer langen M-Strecke waren die Lokalmatadore stark vertreten – al-

len voran der Neukircher Hans-Peter Innerhofer, der die Distanz in einer Rekordzeit von 1:33:54 Stunden bewältigte. Ihm folgten auf den Rängen 8 und 9 die Mittersiller Daniel Kreitl und Günter Gruber sowie Markus Jud aus Stuhlfelden auf Platz 15. Den zweiten Platz auf der S-Strecke konnte sich zudem der Neukirchener Simon Entacher sichern und Verena Guggenberger von der Frauenlaufgruppe Sportunion Raika Lienz den 3. Platz bei den Damen auf der XS-Strecke

Ob Stockerlplatz oder mit letzter Kraft ins Ziel gekämpft – die

Freude über den nahezu perfekten Renntag stand allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ins Gesicht geschrieben. Wesentlich dazu beigetragen haben nicht nur die perfekt präparierten Strecken – ein großer Dank an dieser Stelle an das gesamte Team von KitzSki –, sondern auch die Verpflegung an den Hütten Pinzgablick, Bruggeralm, Sonnalm und Panoramaalm. Letztgenannte dürfte bei vielen Teilnehmern besonders im Gedächtnis geblieben sein, da sich die Läufer hier bei traumhafter Aussicht an frischen Kaspressknödeln stärken konnten. Alle Erfolge und ein gelungenes Event fanden dann am Abend bei der Siegerehrung am Stadtplatz ihren Ausklang. Mit tollen Trophäen von „Mountainman“ und KitzSki, Tauerngipfel-Schokolade von Pletzer und Goodiebags wurden die Stockerlplätze geehrt und bei der anschließenden Party mit DJ Max gebührend gefeiert.

Auch der Termin für den „3. Mountainman Mittersill KitzSki“ wurde bereits fixiert und verkündet: Am 31. Jänner 2026 heißt es wieder „Werde zum Helden der Berge“!

Anna Steiner

17. Mittersiller Stadtskimeisterschaft

Das Ski-alpin-Highlight im Mittersiller Rennkalender geht heuer am 22. Februar über die Bühne.

Mittersill. Am Samstag, dem 22. Februar, ist es wieder so weit: Der Sportclub Mittersill (SCM) bzw. die Sektion Ski richtet die bereits 17. Stadtskimeisterschaft auf der Resterhöhe aus. Möglich machen dies auch im heurigen Jahr der Einsatz der Funktionäre und Funktionärinnen und deren Helfer/-innen sowie zahlreiche Gönner/-innen, die Geld- und Sachspenden zur Verfügung stellen.



Eine rasante Impression aus dem Vorjahr.

BILD: SCM

Die Titelverteidiger aus dem Vorjahr sind Stadtskimeister Bernhard Wallner und Stadtskimeisterin Emma Cada; sie bewältigten den Riesentorlauf in 36,43 bzw. 36,24 Sekunden. Stadtschülermeister wurde Luca Kuntschner (35,44 Sekunden) und zur Stadtschülermeisterin kürte sich Laura Gieringer (36,78 Sekunden).

Mehr Infos: sc-mittersill.at



Mittersill war auch heuer Zentrum der internationalen Judo-Elite

Zwischen dem 7. und 15. Jänner traf sich auch in diesem Jahr wieder die internationale Judo-Elite zum heurigen Olympic Training Camp (OTC) im Sporthotel Kogler in Mittersill. Mit 848 Athlet/-innen sowie 189 Betreu-

er/-innen aus 44 Ländern zählt das Camp zu den größten Judo-Trainingslagern weltweit. Insgesamt warteten 25 Trainingseinheiten, die sie optimal auf kommende Wettkämpfe vorbereiteten sollen, auf die

Sportler/-innen. Untergebracht waren die Teams in insgesamt 45 verschiedenen Unterkünften in Mittersill, Hollersbach, Stuhlfelden sowie einigen weiteren umliegenden Gemeinden.

BILD: GEPA PICTURES/ WOLFGANG KOFLER

Sparkassen-Hallenturnier 2024

Mittersill. Kurz vor dem Jahreswechsel fand in der Turnhalle des Schulzentrums das von der Sparkasse Mittersill gesponserte Hallenturnier 2024 statt. An zwei Tagen waren Teamgeist, Leidenschaft und beeindruckender Leistungen junger Fußballer/-innen aus dem Pinzgau und aus Tirol zu sehen. Abseits des sportlichen Geschehens – nämlich am Buffet des Sportclubs Mittersill – gab es diesmal eine Besonderheit: Neben Wurstsemmeln, Landjägern, Kaffee und Kuchen waren auch noch Vitaminbomben in Form von frischem Obst und Gemüse geboten.

Die Ergebnisse der SCM-Teams: U8 – 2. Platz, U9 – 1. Platz, U10 – 3. Platz, U12 – 4. Platz, U13 – 7. Platz und U14 – 2. Platz.



BILD: NOC

Topresultate für Mittersiller Mittelschüler

Bei den Bezirksmeisterschaften Ski alpin errangen beide Teams der MS Mittersill den dritten Platz.

Hinterreit, Mittersill. Trotz herausfordernder Wetterbedingungen stellten sich die Schüler/-innen der Mittelschule Mittersill am 9. Jänner in der Disziplin Ski Alpin den diesjährigen Bezirksmeisterschaften der Pinzgauer Schulen und konnten dabei herausragende Resultate erzielen. Die zwei Teams – eine Mädchen- und Burschenmannschaft – zeigten Top-Leistungen auf der anspruchsvollen Strecke in Hinterreit und so erreichten beide Teams in ihrer jeweiligen Kategorie den hervorragenden dritten Platz.

Während sich die Burschen gegen acht Teams durchsetzen konnten, ließen die Mädchen gar neun andere Teams hinter sich.

Am Ende musste sich sowohl die Burschen- als auch die Mäd-



chenmannschaft nur von den Teams des BG/SportRG Saalfelden und der Mittelschule Kaprun geschlagen geben. Die Mädchen-

mannschaft stellten: Lara Scharler, Christin Voithofer, Luisa Scharler und Helene Islitzer; der Burschenmannschaft gehörten

Thomas Fischbacher, Sandro Exenberger, Elias Gieringer, Luis Kuntschner und Mathias Lemberger an.

BILD: MS MITTERSILL

Mit Holz geht's up!

Wir suchen Zimmerer- und Tischlerlehrlinge, die hoch hinaus wollen ...

Du willst in einem modernen Familienbetrieb in dein Berufsleben starten? Herzlich willkommen bei uns!

Freu dich auf fantastische Projekte jeder Größenordnung, auf coole Lehlingskleidung, die du dir selbst aussuchen darfst, auf tolle Workshops in unserer Holzbau Maier Akademie, super Kollegen und ganz viel Spaß. Erstmal schnuppern? **Auf geht's!**

Jetzt bewerben!



**HOLZ
BAU
MAIER**

Dafür schlägt unser Herz!